

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1632

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Editorische Notiz..... | V |
| Erklärung häufiger Symbole..... | VI |
| 01. März 1632..... | 2 |
| <i>Weiterfahrt nach Luckau – Feindseligkeit der Luckauer Bürgerschaft – Pferdetausch mit dem früheren Glatzer Landeshauptmann David Heinrich von Tschirnhaus.</i> | |
| 02. März 1632..... | 2 |
| <i>Weiterreise nach Beeskow.</i> | |
| 03. März 1632..... | 3 |
| <i>Weiterfahrt nach Frankfurt (Oder) – Anwesenheit des kurbrandenburgischen Obristleutnants Georg Ehrenreich von Burgsdorff – Korrespondenz.</i> | |
| 04. März 1632..... | 3 |
| <i>Weiterreise als Freiherr von Fleckenstein nach Biberteich.</i> | |
| 05. März 1632..... | 4 |
| <i>Weiterfahrt nach Meseritz – Beschreibung der Landschaft.</i> | |
| 06. März 1632..... | 4 |
| <i>Weiterreise nach Pinne – Münzwesen in Polen – Regionale Amtsträger der polnischen Verwaltung.</i> | |
| 07. März 1632..... | 5 |
| <i>Weiterfahrt nach Posen – Besuch durch den kaiserlichen Obristen Albrecht Wengersky – Einkäufe.</i> | |
| 08. März 1632..... | 5 |
| <i>Vorbereitung auf die Weiterreise nach Warschau – Hilfsangebot durch Wengersky – Korrespondenz – Beschreibung des Königreiches Polen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i> | |
| 09. März 1632..... | 7 |
| <i>Weitere Verzögerung wegen Verdächtigung als schwedischer Spion – Entsendung des Uriel von Eichen zum Bischof Adam von Posen und Kastellan Krzysztof Tuczyński de Wedel – Unsicherheit durch Kosaken und Masuren – Reisevorbereitungen – Einkäufe – Gestriges Gespräch mit dem Arzt Dr. Samuel Czaplinski – Aktivitäten der Jesuiten in Posen – Nachrichten – Kälte.</i> | |
| 10. März 1632..... | 9 |
| <i>Weiterfahrt mit Wengersky nach Wreschen.</i> | |
| 11. März 1632..... | 9 |
| <i>Weiterreise nach Slesin – Beschreibung der Landschaft und Dörfer.</i> | |
| 12. März 1632..... | 10 |
| <i>Weiterfahrt nach Klodawa – Unterwegs große Feldsteine – Eigenschaften der Masuren.</i> | |
| 13. März 1632..... | 11 |
| <i>Weiterreise nach Bedlno.</i> | |

| | |
|---|----|
| 14. März 1632..... | 11 |
| <i>Weiterfahrt nach Sochaczew – Verärgerung über Eichen – Besichtigung des Sochaczewer Schlosses – Kriegsnachrichten – Alter und Regierungszeit des Königs Sigismund III. von Polen.</i> | |
| 15. März 1632..... | 12 |
| <i>Weiterreise nach Blonie.</i> | |
| 16. März 1632..... | 12 |
| <i>Weiterfahrt bis Wola – Inkognito-Weiterritt nach Warschau auf Wunsch des Prinzen Wladislaw von Polen – Gespräch mit dem Prinzenkammerjunker Achaz von Creytzen über das polnische Militärwesen.</i> | |
| 17. März 1632..... | 14 |
| <i>Gespräch mit dem Prinzen von Polen – Beschreibung des königlichen Schlosses – Einkäufe auf dem Markt.</i> | |
| 18. März 1632..... | 17 |
| <i>Gründe für die Einberufung des aktuellen Sejms – Kandidatur des Königs Gustav II. Adolf von Schweden für die nächste polnische Königswahl – Beobachtung eines Einzugs des Königs von Polen in den Schlosshof – Melchior, der Kammerdiener und Feldscher des Prinzen Wladislaw, als aufgezwungener Gast – Ausfahrt nach Ujazdów – Besichtigung des dort neubauten königlichen Lustschlosses – Vorbeifahrt am königlichen Pferdestall und an der Grabkapelle für den Zaren Wassili IV. – Eigenschaften des polnischen Adels.</i> | |
| 19. März 1632..... | 20 |
| <i>Ratssitzung ohne den König von Polen – Verärgerung von Wengersky über das Inkognito-Auftreten des Fürsten – Gründe für drohende Verzögerungen bei der Umsetzung der fürstlichen Pläne – Kriegsnachrichten.</i> | |
| 20. März 1632..... | 22 |
| <i>Überquerung der zugefrorenen Weichsel – Äußere Besichtigung der Grabkapelle für den in Gefangenschaft verstorbenen Zaren Wassili IV. – Besuch des königlichen Pferdestalls und Prinzengartens – Teilnahme am bevorstehenden polnischen Feldzug gegen das Moskauer Reich nur unter dem Prinzen von Polen – Beobachtung einer Sitzung des Senats – Viel Streit im Sejm – Anwesenheit mehrerer Angehöriger der Familie Radziwill – Gespräche mit den polnischen Obristen Otto von Meden und Reinhold von Rosen – Hohes Ansehen des Prinzen – Zahlreiche in der auftauenden Weichsel ertrunkene Personen und Pferde – Ankunft eines schwedischen Boten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Verärgerung über die Bediensteten beim Abendessen – Einkauf.</i> | |
| 21. März 1632..... | 28 |
| <i>Verzeichnis der in Warschau anwesenden Senatoren – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Meden und Wengersky – Kauf einer Kutsche und zweier Pferde – Einladung durch den litauischen Feldhetman Fürst Krzysztof Radziwill und den Hofmarschall Stanislaw Przyjemski.</i> | |
| 22. März 1632..... | 31 |
| <i>Traum – Vollständiges Auftauen der Weichsel – Einkäufe – Einnahme von Arznei – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt zu Wengersky – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Empfang einer schriftlichen Bestallungszusage vom Prinzen von Polen.</i> | |
| 23. März 1632..... | 34 |
| <i>Gespräch mit Creytzen über den Prinzen von Polen und die versprochene Offiziersstelle – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wengersky als Essensgast – Bestallung von Andreas Napierski zum Kammerjunker – Erhalt der Interimsbestallung als polnischer Offizier – Keine Audienz beim König von Polen.</i> | |

| | |
|---|----|
| 24. März 1632..... | 36 |
| <i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erneut vergebliches Warten auf eine Audienz beim König von Polen.</i> | |
| 25. März 1632..... | 37 |
| <i>Korrespondenz – Audienz zuerst beim Prinzen und darauf beim König von Polen – Musik und Bekanntschaften im königlichen Vorzimmer – Abschied vom Prinzen – Besuch bei Radziwill – Gespräch mit einem königlichen Sekretär – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i> | |
| 26. März 1632..... | 41 |
| <i>Öffentliche Verbrennung schwedischer Briefe an einzelne Mitglieder des polnischen Sejms – Pelzgeschenk des Prinzen von Polen – Abschied von Wengersky durch Kottwitz – Beschenkung von Creytzen – Keine Benachrichtigung durch Radziwill – Abschied von Creytzen – Fahrt nach Blonie – Entsendung eines Boten zu Radziwill – Besuch durch Rosen – Kriegsnachrichten.</i> | |
| 27. März 1632..... | 43 |
| <i>Weiterreise nach Sochaczew – Besichtigung eines Dominikanerklosters.</i> | |
| 28. März 1632..... | 44 |
| <i>Korrespondenz – Weiterfahrt nach Glowno – Steinsalzlager im dortigen Wirtshaus.</i> | |
| 29. März 1632..... | 44 |
| <i>Traum – Weiterreise nach Lutomiersk – Beschreibung der Landschaft und des Ackerbaus unterwegs – Deutung des Egerer Traumes vom 14. Juli 1631.</i> | |
| 30. März 1632..... | 47 |
| <i>Weiterfahrt nach Sieradz – Beschreibung von Ackerbau und Landschaft unterwegs – Korrespondenz – Übernachtung bei dem schottischstämmigen Kaufmann Thomas Hamilton.</i> | |
| 31. März 1632..... | 48 |
| <i>Weiterreise nach Grabow – Unterwegs Sammeln und Trinken von Birkensaft im Wald um Zuraw – Kriegsnachrichten.</i> | |
| Personenregister..... | 49 |
| Ortsregister..... | 51 |
| Körperschaftsregister..... | 53 |

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

| | |
|---|------------|
| ⌘ | |
| ⊕ | |
| ☾ | Montag |
| ♈ | Dienstag |
| ♉ | Mittwoch |
| ♊ | Donnerstag |
| ♋ | Freitag |
| ♌ | Samstag |
| ♍ | Sonntag |

Tagebucheinträge

01. März 1632

[[249v]]

☉ den 1. Martij¹.

| | {Meilen} |
|--|----------|
| Wolterßdorf ² | 4 |
| Damme ³ | 1 |
| Lucke ⁴ in Laußnitz ⁵ <feine Stadt.> Seindt alles, | 2 |

sehr große mejlen.

Mein vnbekandt sein, wehre mir zu Luckaw baldt vbel bekommen, dieweil die Bürgerschaftt zusammen gelauffen, vndt mich nicht allein nicht [[250r]] einlaßen wollen, sondern auch sonsten nichts gutes im sinne gehabt, dieweil Sie mich vor den Kayßerischen⁶ herrn Carl hannibal von Dona⁷ <den Reformirer⁸> gehalten. Allein es ist durch die<der> Preußischen herren von Dona⁹ nahmen, wieder zu recht gebracht worden.

So war auch ein herr von Tschernhauß¹⁰ alda¹¹ so eine von Dona¹² geehliget, derselbe gab mir vmb der imaginirten Schwägerschaft willen einen braunen klepper, vor den Rappen, so mir hinckend worden, vndt es kam mir wol, zu statten, <wiewol der Rappe sonsten viel beßer, vndt mehr werth war.>

02. März 1632☉ den 2. Martij¹³.

| | {Meilen} |
|--|----------|
| Lüben ¹⁴ auch eine Stadt, in Niederlaußnitz ¹⁵ | 1 |

alda der herr von Promnitz¹⁶,

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Waltersdorf.

3 Dahme (Mark).

4 Luckau.

5 Lausitz.

6 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

7 Dohna, Karl Hannibal, Burggraf von (1588-1633).

8 Hier: Gegenreformer.

9 Dohna, Familie.

10 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).

11 Luckau.

12 Tschirnhaus, Marianna Hedwig von, geb. Burggräfin von Dohna (ca. 1590-1668).

13 *Übersetzung*: "des März"

14 Lübben.

15 Niederlausitz, Markgrafschaft.

16 Promnitz, Sigmund Seifried, Graf von (1595-1654).

landt<s>vogt<häuptmann.> residirt, <an itzo
persönlich.>
Biberßdorf¹⁷ zu Mittage 2
Bösikaw¹⁸, in der Margk¹⁹, vber die Spree²⁰ 3
zuvorn, <nur einen arm darvon.>

03. März 1632

[[250v]]

☞ den 3. Martij²¹.

Vber die rechte Spree²² (welche sich in etzliche {Meilen}
arm zertheilet) vollends nach Francfurdt an 4
der Oder²³ alda ich mich vor einen herren von
Fleckenstein²⁴ außgegeben.

Der Obrist *leutnant* Borgißdorf²⁵ liegt alhier, vndt inquirirt scharf, <wiewol er gegen vns, gar
cortesisch²⁶ gewesen.>

An Madame²⁷ geschrieben.

04. März 1632

☉ den 4. Martij²⁸.

In Gottes namen, nach Polen²⁹ zu, als ein Freyherr von Flegkenstein³⁰.

Von Francfurt³¹ <vber die Oderbrücke³²> vf {Meilen}
Reppen³³ <gefüttert.> 3

17 Biebersdorf.

18 Beeskow.

19 Brandenburg, Markgrafschaft.

20 Spree, Fluss.

21 *Übersetzung*: "des März"

22 Spree, Fluss.

23 Frankfurt (Oder).

24 Fleckenstein, Familie.

25 Burgsdorff, Georg Ehrenreich von (1603-1656).

26 cortesisch: höflich.

27 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

28 *Übersetzung*: "des März"

29 Polen, Königreich.

30 Fleckenstein, Familie.

31 Frankfurt (Oder).

BieberTeich³⁴ Nachtlager, bey einem vom adel, 2½ <ezliche zehlen 1½>
einem von Selchaw³⁵.

05. März 1632

ᵛ den 5. Martij³⁶

[{Meilen}]

<[Marginalie:] Polen> Grocho³⁸ zu Mittage bey 2
einem von Seidlitz³⁹.

<[Marginalie:] Polen.> Meseritzsch⁴⁰ Nachtlager. 2
Jst eine Stadt in Polen.

[[251r]]

<[Marginalie:] Polen.> Das landt ist holtz[-] vndt Sandicht, wje in der Marck⁴².

Auf 1½ {Meilen} von Biberteich⁴³, gehet die Pollnische gräntze an.

Zu Meseritzsch⁴⁴ vber die Ober⁴⁵, ein waßer.

06. März 1632

σ den 6^{ten}: Martij⁴⁶.

{Meilen}

Lubbin⁴⁷ ein dorf <zu Mittage.> 3

Pinnof⁴⁸ ein Städtlein. Nachtlager. 3

*Nota Bene*⁴⁹ [:] Ein {Reichsthaler} gilt drey Pollnische gülden. Ein *Pollnischer* {Gulden} jst 8 {gute Groschen} <oder 20 Bromberger⁵⁰,> <vndt<oder> 30 *Pollnische* groschen.> Ein ducate macht 5½

32 Oder (Odra), Fluss.

33 Reppen (Rzepin).

34 Biberteich (Bobrówko).

35 Selchow, Hans Melchior von (ca. 1615-vor 1670).

36 *Übersetzung*: "des März"

38 Grochow (Grochowo).

39 Seidlitz, Johann von (gest. vor 1641).

40 Meseritz (Miedzyrzecz).

42 Brandenburg, Markgrafschaft.

43 Biberteich (Bobrówko).

44 Meseritz (Miedzyrzecz).

45 Obra, Fluss.

46 *Übersetzung*: "des März"

47 Lowin (Lowyn).

48 Pinne (Pniewy).

49 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

{Gulden} 6 {gute Groschen} ist bey vns 1½ {Groschen} <die guten groschen, gelten aber in Polen nichts. auch die {Goldtgulden} ganz nicht.>

Scribinsky⁵¹ ist ein Starosta⁵² oder landtvogt zu Meseritzsch⁵³, vndt es gehört in die Posnische Weywodschaft⁵⁴. Ein Weywod ist so viel als ein krayßoberster. Sie halten sich stadtlch vndt behalten ihre dignitet⁵⁵ ad dies vitæ⁵⁶. <Müßen aber vom adel vndter der Kron Pohlen⁵⁷ geboren, vndt keine außländer nicht sein.>

07. März 1632

☞ den 7. / 17. Martij⁵⁸.

{Meilen}

Vollends nach Posen⁵⁹ nachdem wir in einem 6
dorf gefüttert.

[[251v]]

Posen⁶⁰ ist eine schöne große wolerbawte volckreiche Stadt, an der Warthe⁶¹ gelegen. ~~Es soll vber die 20 mille⁶² Juden alda haben, vndt fünfmal so viel Christen.~~ <Jst die häuptstadt in Klein<Groß> Polen⁶³.>

Vnsere kaufleütte, welche von Francfurt⁶⁴, mitt vns gezogen, haben vns quittirt⁶⁵.

Obrist leutenant Wingersky⁶⁶, ist herkommen.

Eine hüpsche Berenhautt, vmb 4 {Reichsthaler} vndt eine Sammete Madratze, vmb 6 {Thaler} von Juden gekaufft. <Noch zwey <Armenische,> bettdecken, iede vmb 5 {Thaler}>

08. März 1632

50 Bromberger (Brommer, Brummer): Bezeichnung für den Poltorak (Dreipölker), eine polnische Groschenmünze, die hauptsächlich in der königlichen Münzstätte Bromberg geprägt wurden.

51 Scribinsky, N. N..

52 *Übersetzung*: "Starost"

53 Meseritz (Miedzyrzecz), Starostei.

54 Posen (Poznan), Woiwodschaft.

55 Dignitet: Würde, Standeswürde.

56 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

57 Polen, Königreich.

58 *Übersetzung*: "des März"

59 Posen (Poznan).

60 Posen (Poznan).

61 Warthe (Warta), Fluss.

62 *Übersetzung*: "tausend"

63 Großpolen (Wielkopolska).

64 Frankfurt (Oder).

65 quittiren: verlassen.

66 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

den 8. / 18. Martij⁶⁷.

Wir seindt heütte alhier⁶⁸ still gelegen, vndt præparatoria⁶⁹ zur vorhabenden rayse nach Warschaw⁷⁰ gemacht.

Eine landtkutzsche gedinget⁷¹, vor alles, biß dahin, vmb 20 {Thaler} Man darf⁷² weder futter noch mahl geben.

Der Oberste Wingersky⁷³ hat sich alles gutes offerirt.

Escrit a Madame⁷⁴ & a l'Empereur⁷⁵ datè a demain⁷⁶ ⁷⁷.

Polen⁷⁸ ist gar ein ebenes flaches landt, hat gute Nahrung, an kaufmanschafft, vihezuchten, fischereyen, Saltz, <korn, Meht, wachs> vndt anderer Notturfft Menschliches lebens[.] [[252r]] Es gibt auch gute pferde darinnen.

heütte erfahren, das der alhiesige pfarrer⁷⁹ zu Posen⁸⁰, durch practiken⁸¹ des bischofs⁸², auf eine meile von hier, nach dem er von Dantzick⁸³ glücklich biß dahin wiederkommen, iämmerlich geprügelt, vndt darnach todtgeschlagen worden seye. Der General des kriegsvolcks so przimsky⁸⁴ heist, im Posnischen Kreyß⁸⁵ <commandjrende,> ob er schon selber päbstisch ist, hat sich diesen Mordt, also mißfallen laßen, das er ihn auf itzigem landttage zu Warschaw⁸⁶ zu klagen gedrawet, dieweil er wieder der Pollnischen Stände⁸⁷ privilegia⁸⁸, vndt vergönnetes liberum exercitium⁸⁹ ihrer Religion lieffe. Interim⁹⁰ werden doch die vncatolischen hin vndt wieder in Pohlen⁹¹ zimlich bedrengett.

67 *Übersetzung*: "des März"

68 Posen (Poznan).

69 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

70 Warschau (Warszawa).

71 dingen: mieten.

72 dürfen: brauchen, benötigen, bedürfen.

73 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

75 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

76 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

77 *Übersetzung*: "An Madame und an den Kaiser geschrieben, auf morgen datiert."

78 Polen, Königreich.

79 Heidenreich, Jakob (gest. 1632).

80 Posen (Poznan).

81 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

82 Nowodworski, Adam (1572-1634).

83 Danzig (Gdansk).

84 Przyjemski, Stanislaw (1594-1642).

85 Posen (Poznan), Woiwodschaft.

86 Warschau (Warszawa).

87 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

88 *Übersetzung*: "Vorrechte"

89 *Übersetzung*: "freie Ausübung"

90 *Übersetzung*: "Inzwischen"

91 Polen, Königreich.

*Zeitung*⁹² das der *König* in Schweden⁹³ will *Schutzherr* vber *Lyttawen*⁹⁴ werden, quod vix credo⁹⁵.

*Item*⁹⁶: das eine *Moßkowitzische*⁹⁷ bohtschaft zu *Warschaw* angelangett seye. Wirdt friede oder krieg bringen, wiewol der friede aufgekündigt ist worden vom *Großfürsten*⁹⁸ auß der *Moßkaw*⁹⁹. Die *Pohlen* achten es wenig, wollen in 4 wochen zeitt 80 *mille*¹⁰⁰ Mann ins feldt bringen.

09. März 1632

[[252v]]

<[Marginalie:] Polen,> ☉ den 9. / 19. Martij¹⁰².

Wiewol ich gerne fortgewoltt, so habe ich doch, wegen des *Obristen Wingersky*¹⁰³ *tergiversation*¹⁰⁴, vndt das man mich allenthalben, vor einen *Schwedischen*¹⁰⁵ *Gesandten* außgibt, der heimlich durchs landt ziehen, vndt etwas *erpractiziren*¹⁰⁶ wolle, oder vor *Gustavum*¹⁰⁷ *volck*¹⁰⁸ werben, nicht fortgekondt.

Jch habe *Eichen*¹⁰⁹, an den *Bischof*¹¹⁰, vndt *Burggraven*¹¹¹ *alhier*¹¹² geschicktt, vmb guten raht, vndt erkundigung sicherheitt, vor den *Cosagken*, vndt *Masuren*, anzuhalten.

Sie haben newlich 4 *deützsche* vndter dem schein, als wenn es *kundtschaffer*¹¹³ wehren, im *wirtzhause* gebunden, vorgebende sie wollten sie nach *Warschow*¹¹⁴ dem *König*¹¹⁵ zuführen, vndt haben Sie, in einem walde, *Todtgeschlagen*.

Sie seindt gar sehr grobe *Barbarische* leütte die *Masawer* oder *Masuren*, [[253r]] (die *Masaw*¹¹⁶, jst ein landt vor sich, darinnen *Warschow*¹¹⁷ ligt, ob es zwar mitt dem *Königreich Polen*¹¹⁸ incorporirt

92 *Zeitung*: Nachricht.

93 *Gustav II. Adolf*, *König von Schweden* (1594-1632).

94 *Litauen*, *Großfürstentum*.

95 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

96 *Übersetzung*: "Ebenso"

97 *Moskauer Reich*.

98 *Michael*, *Zar* (*Moskauer Reich*) (1596-1645).

99 *Moskau*.

100 *Übersetzung*: "tausend"

102 *Übersetzung*: "des März"

103 *Wengersky*, *Albrecht* (*Christoph*) (ca. 1590-1648).

104 *Tergiversation*: *Ausflucht*, *listige Verzögerung*.

105 *Schweden*, *Königreich*.

106 *erpracticiren*: etwas mit *List* (*heimlich*) *zuwege bringen*.

107 *Gustav II. Adolf*, *König von Schweden* (1594-1632).

108 *Volk*: *Truppen*.

109 *Eichen*, *Uriel von* (1597-1649).

110 *Nowodworski*, *Adam* (1572-1634).

111 *Tuczynski de Wedel*, *Krzysztof* (1565-1649).

112 *Posen* (*Poznan*).

113 *Kundtschaffer*: *Spion*, *Kundschafter*.

114 *Warschau* (*Warszawa*).

115 *Sigismund III.*, *König von Polen* (1566-1632).

116 *Masowien*.

ist) wollen alle Schlachtitz¹¹⁹ oder edelleütte sein, wann sie nur einen Sebel vndt pferdt haben. Achten wenig geseze. ̄ Schätzen einen Todtschlag gar gering. Jm felde thun sie weniger angriffe, als in den wirtzhäusern, darinnen sie die besten stellen haben wollen, vndt leichtlich mitt einem krakeel anfangen, wann man ihnen nicht platz machen, oder mitt ihnen Brandtwein sauffen will, also das wir vns wol vorzusehen haben, insonderheitt in deützschen zerschnittenen¹²⁰ kleidern, welche Sie gar nicht leyden können.

Jch habe durch *Vriel von Eichen*¹²¹ die capitulationspuncta¹²² aufsetzen laßen.

Allerley noch eingekaufft.

Der Medicus^{123 124}, welchen ich gestern gebraucht, hat gesagt, es wehren 12000 Juden alhier. Die Juden aber, wollen nur 500 haußwirte gestehen, wiewol sie sehr dicke¹²⁵ in einander wohnen.

[[253v]]

Meine büchsen, vndt gewehr probirt, vndt rejn machen laßen.

Samuel Tscheplinius (Tscheplinsky) Philosophiæ & Medecinæ Doctor^{126 126}, heist mein Medicus¹²⁸. Jst reformirter Religion, vndt hat zu Basel¹²⁹ doctorirt. Jst auch viel zu heidelberg¹³⁰ gewesen.

Es hat 90 Jesuiter¹³¹ alhier zu Posen¹³². Sie haben vorzeiten angefangen von hauß zu hause auf die bücher zu inquiriren. Wie aber in Preußen¹³³, die händel mitt dem König in Schweden¹³⁴ angegangen, hat man sich eines aufstandes besorget¹³⁵, vndt solche inquisition¹³⁶ vnderwegens gelaßen. An itzo halten die Päbster, alle wochen, eine proceßion wieder den König in Schweden, vndt die Juden wochentlich einen fasttag wieder *König* in Schweden, vndt *Churfürsten* von Sachsen¹³⁷, dieweil der erste gantz kejne Juden ~~da~~ leyden will, der ander aber Sie zu Prag¹³⁸ sehr dempfet, vndt vnderdrückett.

117 Warschau (Warszawa).

118 Polen, Königreich.

119 Schlachtitz: Angehöriger des polnischen Adels (Szlachta).

120 zerschneiden: Kleidungsstücke mit Schlitzern versehen, aus denen das farbige Futter hervortritt.

121 Eichen, Uriel von (1597-1649).

122 Capitulationspunkt: Gegenstand eines Vertrages.

123 Czaplinski, Samuel.

124 *Übersetzung*: "Arzt"

125 dick: dicht.

126 *Übersetzung*: "Doktor der Philosophie und Medizin"

126 Czaplinski, Samuel.

128 *Übersetzung*: "Arzt"

129 Basel.

130 Heidelberg.

131 Jesuiten (Societas Jesu).

132 Posen (Poznan).

133 Preußen.

134 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

135 besorgen: befürchten, fürchten.

136 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

137 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

138 Prag (Praha).

Man spargirt¹³⁹ alhier, es seye dem König in Franckreich¹⁴⁰, mitt giffit vergeben¹⁴¹ worden.

[[254r]]

Der Burggraf alhier¹⁴² heist Stömmeet¹⁴³, will mir einen Polacken mittgeben, vmb sicherer fortkommung willen. *perge*¹⁴⁴

Jch habe noch allerley zeüg von Juden eingekaufft, an raysebetten, Teppichen, silbern löffel vndt becher, etcetera[.] Denn man kan bey ihnen kriegen, was man bedarff. *perge perge*¹⁴⁵ vndt alles jn gutem kauf, auch newe sachen so wol als allte. *Nota Bene*¹⁴⁶ [:] die Juden dörfen alhier im Königreich Polen¹⁴⁷ handtwerge trejben, vndt wirdt ihnen nicht so sehr zum wucher vrsach gegeben, als sonst in andern landen.

Es ist noch immerfort eine grimmige kälte.

10. März 1632

ᵇ den 10. / 20. Martij¹⁴⁸.

{Meilen}

Von Posen¹⁴⁹ in gesellschaft, des Obersten
Wingersky¹⁵⁰ biß nach Freschnja¹⁵¹ <Stadt.> in
einem futter. 6

11. März 1632

© den 11. / 21. Martij¹⁵².

[{Meilen}]

Compiel¹⁵³ zu Mittage 4½
Klitzschova¹⁵⁴ Stadt 1

139 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

140 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

141 vergeben: vergiften.

142 Posen (Poznan).

143 Irrtum Christians II.: Als Kastellan von Posen amtierte damals Krzysztof Tuczynski de Wedel.

144 *Übersetzung*: "usw."

145 *Übersetzung*: "usw. usw."

146 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

147 Polen, Königreich.

148 *Übersetzung*: "des März"

149 Posen (Poznan).

150 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

151 Wreschen (Wrzesnia).

152 *Übersetzung*: "des März"

153 Kapiel.

154 Kleczew.

Sleschina¹⁵⁵ wiewol es ezliche vor 8 {Meilen} 1½
rechnen.

[[254v]]

Polen¹⁵⁶ ist ein ebenes flaches landt, hat schöne gehöltze vndt felder. Werden aber nur einmal gepflüget, vndt vbel bestellet.

So seindt auch in den meisten dörfern brandtstete, dann die Polen mitt dem feuer, gar vnvorsichtig vmbgehen, vndt ist das landt sehr vbel gebawet. hat böse losamenter¹⁵⁷, vndt wenjg zum besten.

12. März 1632

ᵀ den 12. / 22. Martij¹⁵⁸

Weiter fort, vndt die Masurische¹⁵⁹ gräntze 1½
gesehen.

Es liegen etzliche große steine im felde, daselbst soll ein ryse begraben liegen. Wieder dieser Steine einen, haben sich vnsere vorreütter müßen zum willkomb in Masuren oder Mazow, wiederführen¹⁶⁰ laßen. Soll des Königs¹⁶¹ kutzschern, zum erstenmahl auch wiederfahren sein.

Das landt Mazuren sive Mazovia¹⁶² ist eine absonderliche provintz, (darinnen Warschow¹⁶³ die häüptStadt ist) wirdt aber in [[255r]] corporirt mitt Polen¹⁶⁴. Sie reden auch eine absonderliche sprache, vndt werden von den benachtbarten Polen sehr diffamiret, als wenn es die ärgsten, lösesten leütte, vndter der Sonne wehren, bey denen kein trew[,] kein glauben sein solle, ia da man den Todtschlag vndt andere Sünden, weniger als nichts achte, wiewol daßelbe auch bißweilen zu geschehen pfelet, sjntemahl viel perjuria¹⁶⁵, vndt homicidia¹⁶⁶, im schwang gehen, vndterm schein der freyheitt. Ein homicidium¹⁶⁷ kan mitt 10 Pollnischen {Gulden} gebüßet werden, <wenn es ein edelmann begangen, vndt perpetrirt¹⁶⁸.>

{Meilen}

155 Slesin (Slesin).

156 Polen, Königreich.

157 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

158 *Übersetzung*: "des März"

159 Masowien.

160 widerführen: entgegenführen, zurückführen.

161 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

162 *Übersetzung*: "oder Masowien"

163 Warschau (Warszawa).

164 Polen, Königreich.

165 *Übersetzung*: "Meineide"

166 *Übersetzung*: "Morde"

167 *Übersetzung*: "Mord"

168 perpetriren: vollziehen, vollenden.

Burdofsky¹⁶⁹ zu Mittage vier meil von 4
 Sleschina¹⁷⁰ .
 Klodawa¹⁷¹ Nachtlager ein Städtlein, alda vns 3
 einer von den 6 Rappen in keller gefallen, iedoch
 (Gott lob) ohne schaden.

13. März 1632

σ den 13. / 23. Martij¹⁷² .

| | |
|----------------------|------------|
| | { Meilen } |
| Kutno ¹⁷³ | 4 |
| Belno ¹⁷⁴ | 2½ |

14. März 1632

[[255v]]

ϑ den 14. / 24. Mertz.

| | |
|---|------------|
| | { Meilen } |
| Lobitzsch ¹⁷⁵ eine Stadt Jst des Ertzbischofs von 4 Gnesen ¹⁷⁶ residentz eine feine Stadt vndt Schloß. | |

Nota¹⁷⁷ Exorbitantz¹⁷⁸ *Vriel von Eichens*¹⁷⁹ so man voran geschickt, vndt er sjch vier Stunden lang
 aufgehhalten, *pour exercer ma pacience*¹⁸⁰ !

| | |
|---|------------|
| | { Meilen } |
| Sochatzova ¹⁸¹ Nachtlager Es ist ein königlich 3 schlößlein zu Sochatzova, so ich besehen, vndt gar schlecht befunden. | |

Jndulgentzen contra Moscovitas^{182 183} .

169 Brdów.
 170 Slesin (Slesin).
 171 Klodawa.
 172 *Übersetzung*: "des März"
 173 Kutno.
 174 Bedlno.
 175 Lowicz.
 176 Wezyk, Jan (1575-1638).
 177 *Übersetzung*: "Beachte"
 178 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
 179 Eichen, Uriel von (1597-1649).
 180 *Übersetzung*: "um meine Geduld zu üben"
 181 Sochaczew.
 182 Moskauer Reich.

Der itzige König in Polen, Sigismundus III.¹⁸⁴ ist 65 iahr alt, numehr zimlich schwach paralysj¹⁸⁵, hat 45 iahr an einander regiirt, raro contingentj exemplo¹⁸⁶.

15. März 1632

☉ den 15. / 25. Martij¹⁸⁷.

| | | |
|------------------------|----------------------------|----------|
| | | {Meilen} |
| Bloigne ¹⁸⁸ | <zu Mittage.> <Nachtlager> | 4 |
| [[256r]] | | |
| | | {Meilen} |
| Woly zu nacht | | 3 |

16. März 1632

☉ den 16. / 26. Martij¹⁸⁹.

| | | |
|---------------------|--|----------|
| | | {Meilen} |
| Woly ¹⁹⁰ | ein dorf alda gefütterert, vndt Eichen ¹⁹¹ | 3 |
| | wieder gesehen, auch seine relation ¹⁹² , das der | |
| | printz, Vladislaus Sigismundus ¹⁹³ gerne sähe daß | |
| | ich vnbekandt bliebe, vernommen. Jch sollte nur | |
| | meine kutzschpferde im dorf stehen laßen, vndt | |
| | mitt drey kleppern vnvermerckt in Warschow ¹⁹⁴ | |
| | , in des Printzen hause, einreiten, welches ich | |
| | auch gethan, | |
| | vndt von dannen, auf Warschow geritten. | ½ |
| | <Darnach erst meine kutzschpferde hinein | |
| | kommen laßen.> | |

183 *Übersetzung*: "gegenüber den Moskowitern"

184 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

185 *Übersetzung*: "durch eine Lähmung"

186 *Übersetzung*: "als ein selten zu erreichendes Beispiel"

187 *Übersetzung*: "des März"

188 Blonie.

189 *Übersetzung*: "des März"

190 Wola.

191 Eichen, Uriel von (1597-1649).

192 Relation: Bericht.

193 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

194 Warschau (Warszawa).

Jst <k>eine große Stadt, hat aber große vorstädte, vndt ligt an dem großen waßerstrom der Weixel¹⁹⁵, welche noch eins so breitt als die Elbe¹⁹⁶ ist, vndt an itzo noch zugefrozen daß sie vberträgt¹⁹⁷.

[[256v]]

Achatius von Creütz¹⁹⁸, jst zu mir kommen, von wegen des Prjntzen¹⁹⁹, hat mich besuchtt, vndt allerley, vertrawlich mitt mir geredet. Vndter andern sagte er: Es würde der printz general werden, wieder den Moßkowiter²⁰⁰. Man würde 17 millionen, darzu contribujren²⁰¹. Er wollte das geldt, auf 50 mille²⁰² Mann gewiß haben, darundter 12 mille²⁰³ deützsche, sollten in bestallung genommen werden.

In Polen²⁰⁴ gebe man freye contribution, so baldt als die patenten²⁰⁵ außgegeben würden <[Marginalie:] Nota Bene²⁰⁶> von der zeitt an, wann schon nur ein Mann, oder Quartiermeister^{207 207} auf dem Musterplatz²⁰⁹ erschiene.

<[Marginalie:] Nota Bene²¹⁰> Jtem²¹¹: so hette man freye quartier, jn Polen, neben dem Monatlichen gage²¹².

<[Marginalie:] Nota Bene²¹³> Jtem²¹⁴: Wann man an den feindt kähme, würde doch iedem Regiment, auß dem lande<Königrejch> sein vndterhalt verschaffet, <stationes²¹⁵ auß den provintzien oder woywodschaften.>

[[257r]]

<[Marginalie:] Nota Bene²¹⁶> So bekähme man auch 3 Monatsoldt vorauß, so baldt man gemustert würde.

195 Weichsel (Wisla), Fluss.

196 Elbe (Labe), Fluss.

197 übertragen: tragfähig sein.

198 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

199 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

200 Moskauer Reich.

201 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

202 *Übersetzung*: "tausend"

203 *Übersetzung*: "tausend"

204 Polen, Königreich.

205 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

206 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

207 "4tiern:" steht im Original für "Quartiermeister".

207 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

209 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

210 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

211 *Übersetzung*: "Ebenso"

212 *Übersetzung*: "Sold"

213 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

214 *Übersetzung*: "Ebenso"

215 *Übersetzung*: "die Quartiere"

216 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Aber man gibt ~~man~~ nur eylf *Pollnischen*²¹⁷ {Gulden} Monatlich auf einen knechtt²¹⁸, vndt 20 *Pollnischen* {Gulden} auf einen Reütter, auch so viel anrittgeldt²¹⁹, als gage²²⁰, welches itziger zeit, wenig jst.

Man pflegt die Regimenter, selber zu armiren.

Die Saporofsker Cosagken²²¹, seyndt Tapfere Ritterbleütte, 40000 starck, werden an die gräntze geschickt die jncursionen²²² zu verwehren, der Reußen²²³.

Wir sollen auf den herbst erstljch, auf den Musterplätzen²²⁴ sein, im winter in garnisonen, zukünftigen frühling im felde, wils Gott. Man pfleget oft in einem Jahr, nur einmal gemustert zu werden.

*Nota Bene*²²⁵ [:] Jch muß gute quartiermeister²²⁶ haben, so Pollnisch reden können, <auch Secretarien, etcetera etcetera etcetera[.]>

17. März 1632

[[257v]]

<[Marginalie:] Warschow.> ꝛ den 17. / 27. Martij²²⁸.

Jch bin hinauf aufs schloß gegangen, habe mich in einem privat losament²²⁹, aufgehalten, eine gute weile, mitt *Monsieur*²³⁰ Creützen²³¹, biß das der printz Vladislaus Sigismundus²³² selber zu mir hinein kommen, mich gar *freundlich* entpfangen, vndt eine stunde lang, gar leühtsehlig mitt mir gesprachtt, darnach hat er mich in seine camere vndt anticamere²³³ geführet, vndt allerley darinnen von gemälden sehen laßen, auch von den<r> Se Leiptziger²³⁴ schlacht, Jtem²³⁵: von der vor Prag²³⁶, wie auch von dem Moßcowitrischen²³⁷ wesen viel mitt mir discourirt, auch das sie einen neuen

217 Polen, Königreich.

218 Knecht: Landsknecht, Soldat.

219 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

220 *Übersetzung*: "Sold"

221 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

222 *Übersetzung*: "Einfälle"

223 Moskauer Reich.

224 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

225 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

226 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

228 *Übersetzung*: "des März"

229 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

230 *Übersetzung*: "Herrn"

231 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

232 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

233 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

234 Leipzig.

235 *Übersetzung*: "ebenso"

236 Prag (Praha).

237 Moskauer Reich.

Demetrium²³⁸ aufgestellt hetten, den Moßcowitern, damitt, ejne diversion zu machen, wofernne Sie nicht gut thun wollten. Item²³⁹: von vnserer vorhabenden werbung. Sie hatten auch des Königs in Schweden²⁴⁰, vndt Fridericj²⁴¹ vndt *Seiner* gemahlin²⁴² bildtnüße in dero anticameren²⁴³, Item²⁴⁴ die belägerung Schmolensko²⁴⁵, die schlacht darinnen [[258r]] die crucigerj^{246 247} geschlagen worden, vndt andere sachen mehr. Offerirten sich gar *freundlich* gegen mir. Gedachten auch, daß der König in Schweden²⁴⁸, sollte dem Moßkowiter²⁴⁹ nicht allein zuwerben, sondern <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁵⁰> auch contributiones²⁵¹ vndt quartier in Pommern²⁵² verstattet haben. Weil der Fürst Radzivil²⁵³ kam, das *Se*<vndt> *Jhre Liebden*²⁵⁴ numehr genueg, mitt mir geredet, dimittirten²⁵⁵ sie mich sehr *freundlich*[.]

Das Schloß alhier zu Warschow²⁵⁶, ist in die vierung etwas langlecht²⁵⁷ gebawet. hat zweene wanderungen²⁵⁸ vberinander nur, ohne auf des Königs²⁵⁹ stock drey wanderungen. Die Polen seindt schlechte Archjtectj²⁶⁰. Es ist das schloß ganz nichts feste. Viel herren fuhren vndt ritten hinein, vndt treiben an itzo auf dem landttage oder Reichstage einen großen pracht, mitt schönen pferden, stadtlichen zeügen, hüpschen libereyen²⁶¹, vndt menge der diener, wiewol Sie an itzo noch meistentheiß benebens dem gantzen hoff, vmb die verstorbene Königin²⁶² trawren. [[258v]] Der Printz²⁶³ satzte einmal ein wenig auff, als es kalt wahr, vndt bahte mich vmb verzeyhung, daß ihn fröhre. Jch wollte aber nicht baldt meinen hut aufsetzen, so ließe er mich bleiben, dieweil ich sollte vnbeandt sein.

238 Falscher Dimitri (IV).

239 *Übersetzung*: "Ebenso"

240 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

241 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

242 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

243 Anticammer: Vorzimmer.

244 *Übersetzung*: "ebenso"

245 Smolensk.

246 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

247 *Übersetzung*: "Kreuzträger"

248 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

249 Moskauer Reich.

250 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

251 *Übersetzung*: "Kontributionen"

252 Pommern, Herzogtum.

253 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

254 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

255 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

256 Warschau (Warszawa).

257 langlecht: ziemlich lang.

258 Wanderung: Wandelgang.

259 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

260 *Übersetzung*: "Baumeister"

261 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

262 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

263 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

Darnach gieng ich mitt Creüzen²⁶⁴, vndt mitt meinen leütten auf den Marckt, besahe die kramladen, vndt schöne Türckische, Persianische vndt Indianische decken, auch pferdezeüge vndt andere wahren, so zu kauf wahren. Jch kaufte zween Türckische decken, ejne vmb 46 {Gulden}[.] die andere vmb 33 {Gulden} Jtem²⁶⁵ ein stück cotton leinwandt 24 ellen, vmb 20 55 {Gulden} gar schön. Ein anders vmb den halß vmb 20 {Gulden}[.] ein gelbes Saphianleder, vmb 3½ {Gulden}[.] ein anders, vmb 4 {Gulden} von Armeniern vndt Griechen, alles Pollnische²⁶⁶ gülden, den {Reichsthaler} zu 3 {Gulden} gerechnet.

[[259r]]

Als der Printz²⁶⁷ den Woywoden, vndt andern muste audienz geben, wahre jhm leydt, daß ich also alleine sein sollte, vndt schickte mir, die Leipziger²⁶⁸ Schlacht in kupfer gestochen, auch andere capitulationes²⁶⁹ vndt Artickelsbriefe²⁷⁰, als des Obersten Arnheimb²⁷¹, Weyer²⁷², <Denhofs²⁷³> vnd anderer. Il disoit entre autres, que si je faysois passer monstre a mes gens, aux frontieres de Silesie²⁷⁴, qu'il nous faudroit marcher par la Pouloigne²⁷⁵ vers Moscovie²⁷⁶, plus de 200 lieuës.²⁷⁷ <Nota Bene²⁷⁸ [:]> Qu'a la Saint Michel, les troupes devoient estre ensemble, passer monstre, & se retirer aux garnisons, l'hyver, a cause du froid. Que une des grandes difficultèz a nostre armèe seroit, que le cours des rivieres, est contre nous, & qu'il faut ammener les vivres, sur les charrettes.²⁷⁹ <Nota Bene²⁸⁰ [:] auf 10 Mann ein wagen sagt Creütz²⁸¹, & qu'il faut avoir des bidets ou quelques Cosacques auprés de chasque compagnie pour fourrager, Pourchasser leur aliment a eux mesmes, & a leurs maîtres²⁸². perge perge perge²⁸³> Que les Moscovites tenoyent plus de 600 lieuës de pays, mais mal cultivè en plusieurs endroits.²⁸⁴

264 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

265 *Übersetzung*: "Ebenso"

266 Polen, Königreich.

267 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

268 Leipzig.

269 *Übersetzung*: "Verträge"

270 Artikelbrief: in Artikel eingeteilte Urkunde.

271 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

272 Weiher, Jakob, Graf von (1609-1657).

273 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

274 Schlesien, Herzogtum.

275 Polen, Königreich.

276 Moskauer Reich.

277 *Übersetzung*: "Er sagte unter anderem, dass wenn ich an den Grenzen von Schlesien meine Leute durch die Musterung gehen lasse, dass wir durch Polen mehr als 200 Meilen nach Moskowien marschieren müssen."

278 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

279 *Übersetzung*: "Dass die Truppen zum Sankt Michael [29. September] beisammen sein, durch die Musterung gehen und sich im Winter wegen der Kälte in ihre Garnisonen zurückziehen müssen. Dass eine der großen Schwierigkeiten für unsere Armee sein würde, dass der Verlauf der Flüsse gegen uns ist und dass man die Lebensmittel auf den Karren mitbringen muss."

280 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

281 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

282 *Übersetzung*: "und dass man Klepper oder einige Kosaken bei jeder Kompanie haben muss, um Futter zu verschaffen, um ihre Nahrung bei ihnen selbst und bei ihren Herren aufzutreiben"

283 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

284 *Übersetzung*: "Dass die Moskowiter mehr als 600 Meilen Land haben, aber an mehreren Orten schlecht bestellt."

18. März 1632

[[259v]]

<[Marginalie:] Warsovia.> ◊ den 18. / 28. Martij²⁸⁶.

Der itzige Pollnische²⁸⁷ Reichstag oder landttag, ist vmb viererley puncten willen, außgeschrieben.
 1. Dieweil der König²⁸⁸, in erwegung seines hohen alters, schwachheit, vndt vnvermüglichkeit, seiner Söhne²⁸⁹ einen, gerne zum successoren²⁹⁰ ernennet haben wollte. 2. Dieweil der König, nicht mehr subscribiren²⁹¹ kan, vmb seiner schwachheit, vndt zitternden glieder willen, begehret er die Stände²⁹² möchten einen andern darzu erwehlen, welcher die subscriptiones²⁹³, an seine Stadt, nohtwendig verrichten müste. 3. So begehret auch der König, an die Stende, daß sie den vbrigen seinen Söhnen (deren noch 4 sein) möchten ihren auffenthalt, vndt fürstlichen alimenta²⁹⁴ verschaffen. 4. Die fortsetzung des Moßcowitrischen²⁹⁵ krieges, vndt Mittel darzu.

Es wirdt ins gemein darvor gehalten, der letzte punct dörfte nur resolvirt²⁹⁶ werden, [[260r]] dieweil der Moßcowiter²⁹⁷, albereitt in armis²⁹⁸ ist, vndt mitt gewalt ansetzen, vndt die Kron Polen²⁹⁹ attaquieren will. Die andern puncta³⁰⁰ aber dörfen vnerörtert bleiben, sintemal die Stende in Pohlen³⁰¹, (als die Senatores Regnj³⁰², welches die Palatinj³⁰³, oder Woywoden, <Bischoffe> vndt Castellanj³⁰⁴, <,> auch die Nuntij terrestres sein) <auch die Nuntij terrarum³⁰⁵ in ihrem Nebenraht, deren confirmation³⁰⁶ in allem genommen werden muß,> auf ihre freyheiten, gewaltig pochen, vndt sich im geringsten nichts præjudizirliches³⁰⁷ gerne zuziehen laßen wollen. Es wirdt in Senatu

286 *Übersetzung*: "des März"

287 Polen, Königreich.

288 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

289 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634); Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655); Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

290 Successor: Nachfolger.

291 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

292 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

293 *Übersetzung*: "Unterschriften"

294 *Übersetzung*: "Unterhaltskosten"

295 Moskauer Reich.

296 resolviren: entschließen, beschließen.

297 Moskauer Reich.

298 *Übersetzung*: "unter Waffen"

299 Polen, Königreich.

300 *Übersetzung*: "Punkte"

301 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

302 *Übersetzung*: "Senatoren des Königreiches"

303 *Übersetzung*: "Palatine"

304 *Übersetzung*: "Kastellane"

305 *Übersetzung*: "Abgesandten der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

306 Confirmation: Bestätigung.

307 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

publice³⁰⁸ votirt, vndt ie bißweilen, dem König³⁰⁹ selber zugeredett. Wann oft der gantze Senatus³¹⁰ etwas geschlossen, <gut gefunden,> darf ein Nuncius terrestris³¹¹ (deren zween, auß iederer[!] provintz, mitt im <neben>raht sein) sich allein widersetzen, vndt alles vmbstoßen. Die Pollnischen herren vndt vom adel haben ihre Ober- vndt vndergerichte, iagten vndt andere jura³¹² vndt waß der edelmann glaübet, müß<en> seine vnderthanen auch glaüben, es seye Päbstisch[,] lutrisch, Reformirt, Schwenckfeldisch³¹³, Arrianisch, Photinianisch³¹⁴, Griechisch, Armenisch, oder was es wolle, oder man zwinget sje oft mitt prügeln darzu, vndt gibt dannenhero vielerley secten.

[[260v]]

Der König in Schweden³¹⁵, soll an die Stende³¹⁶ geschrieben haben, die denomination seiner person, zum successore³¹⁷ begehrt, ~~gro~~<vndt> interim³¹⁸ eine confoederation mitt der Kron³¹⁹, darneben jhnen große sachen promittirt³²⁰, alß nemlich: Jhre freyheiten handtzuhaben, vndt zu vermehren. Dem Printzen Vladislao³²¹, die Moßcaw³²² zu recuperiren³²³ helfen, oder einen ewigen frieden, mitt dem Moßcowiter³²⁴ aufzurichten. Ingleichem, einen ewigen frieden, mitt dem Türcken³²⁵, vndt solche sachen mehr.

Es haben aber die Stände den brief nicht eröffnen wollen, sondern zugesiegelt dem Könige Sigismundo III.³²⁶ vberlifert, welcher den brief erbrochen, vndt ihn die Stände auch lesen laßen. Jedoch soll es ezliche, durch anstiftung der heimlichen fautorum³²⁷ des Königs Gustavj, zimlich alterirt³²⁸ gemacht haben. Die zejtt wirdts eröffnen. *perge*³²⁹

[[261r]]

308 *Übersetzung*: "im Senat öffentlich"

309 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

310 *Übersetzung*: "Senat"

311 *Übersetzung*: "Abgeordneter"

312 *Übersetzung*: "Rechte"

313 schwenckfeldisch: Theologie des mystischen Spiritualisten und Reformators Kaspar Schwenckfeld von Ossig (1489-1561).

314 photinianisch: Theologie des Sozinianismus, welche das Trinitätsdogma sowie die Lehre von der Präexistenz und Menschwerdung Gottes in Jesus Christus ablehnte.

315 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

316 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

317 *Übersetzung*: "Nachfolger"

318 *Übersetzung*: "inzwischen"

319 Polen, Königreich.

320 promittiren: versprechen, zusagen.

321 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

322 Moskau.

323 recuperiren: zurückerobern.

324 Moskauer Reich.

325 Osmanisches Reich.

326 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

327 *Übersetzung*: "Anhänger"

328 alteriren: (sich) aufregen, verärgert sein.

329 *Übersetzung*: "usw."

Jch habe heütte, den König in Polen, Sigismundum III:³³⁰ sehen auf dem Schloßplatz auß der Meße tragen, mitt großer pomp, vielen Senatoren, so vor ihm hergegangen, vndt andern Schlachtitz³³¹, vndt edelleütten so aufgewartett. Jch wahr in dem gesterigen vorgemach, des prjntzen³³², vndt sahe daselbst, zum fenster hinauß. Il y avoit un viel gentilhomme quj me conseilloit d'oster le chappeau, & defermer la fenestre³³³, damitt es nicht so viel aufsehens gebe, & j'estois resolu de le faire sans cela³³⁴. Wjr haben vber alle maßen schöne pferde im schloßplatz gesehen, auch mitt stadtlichen zeügen. Item³³⁵: viel gefangene Tartarn, in ketten geschmiedet, so allerley Schloßarbeitt, verrjchten müßen. Sonsten reitten vndt fahren fast alle Bernheütter³³⁶ durch das Schloß, wann Sie wollen.

Jch habe des printzen kammerdiener, vndt Feldtscherer³³⁷ (welcher in großen gnaden beym Printzen ist,) durch Creützens³³⁸ antrieb, müßen zu gaste bitten, <vndt haben.>

[[261v]]

Nachmittags hinauß gefahren nach Gißwoda³³⁹ ein pallast so der König³⁴⁰, auf ¼ meil weges von hier³⁴¹, all'Italiana³⁴², bawen leßett, hat feine gemächer. Jst aber noch nicht gar außgebawet. Es hat sollen der verstorbenen Königinn³⁴³ leibgeding³⁴⁴ sein. Es hat einen schönen <lust>garten, vndt obstgarten darbey, <auch fischerey Vndt Thierg> das alte hauß, da der König zuvor gewohnet, jst mitt schindeln bedecket, vndt sehr schlecht, wie eines bawren hauß, gebawet, das dorf gehört dem König zu. Im pallast siehet man auch seülen vndt pflastersteine von schwarzem, vndt weißem Marmel liegen. Item³⁴⁵: portal von schwarzem vndt rothem Marmel aufgerichtet. Dieser Marmel, wirdt bey Krakow³⁴⁶ gebrochen.

Im rückwege, in der vorstadt vor Warschow, bey des Königs reytstall vorüber gefahren, welcher auch mitt schindeln bedecket, <vndt sehr schlecht anzusehen.>

[[262r]]

Bey dem begräbnüß des Moßkowitzischen Großfürsten Susky³⁴⁷, so auch in der vorstadt ligt, in einer runden cappelle grün gedecket, seindt wir auch vorüber gepaßirt.

330 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

331 Schlachtitz: Angehöriger des polnischen Adels (Szlachta).

332 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

333 *Übersetzung*: "Es gab da einen alten Edelmann, der mir riet, den Hut abzuziehen und das Fenster zu schließen"

334 *Übersetzung*: "und ich war ohne das entschlossen, es zu tun"

335 *Übersetzung*: "Ebenso"

336 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.

337 N. N., Melchior.

338 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

339 Ujazdów.

340 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

341 Warschau (Warszawa).

342 *Übersetzung*: "im italienischen Stil"

343 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

344 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

345 *Übersetzung*: "Ebenso"

346 Krakau (Kraków).

347 Wassili IV., Zar (Moskauer Reich) (1552-1612).

herr Melchior³⁴⁸, des printzen³⁴⁹ kammerdiener, oder Feldtscherer, hat auch mitt fahren müßen.

*Nota Bene*³⁵⁰ [:] der König³⁵¹ hat darumb den platz in vorgedachtem pallatio³⁵² etwas enge machen laßen, damitt die vnverschämpten Polen, vndter dem schein der freyheit, nicht die licentz gebrauchten, selber hinein zu fahren, vndt zu reyten, wie Sie alhier zu Warschow³⁵³ thun, alle iungen, vndt Bernheütter³⁵⁴, ihres gefallens.

En quelques choses, ils tiennent fort leur reputation & grandeur, en Pouloigne³⁵⁵, en d'autres ils la negligent, comme <en l'un <aux> grands train<s>[,] bancquets[,]> aux edifices, <&, mais en l'autre> &<aux> insolences, quj se sont, par la canaille, a la cour, aux estrangers, comme est arrivè mesmes, a mes gens, neantmoins sans leur dommage Dieumercy, & de ce qu'ils passent ainsy sans distinction, par la cour, du Roy, sous ombre de libtè.³⁵⁶

19. März 1632

[[262v]]

ᵐ den 19. / 29. Martij³⁵⁷.

Jch habe vermeint den König³⁵⁸ in consessu³⁵⁹ zu sehen. Es ist aber verblieben³⁶⁰, dieweil man privatim³⁶¹ raht gehalten.

Der Obrist Wingsky³⁶² hat sich gravirt³⁶³ befunden, daß ich mich ihme nicht zu erkennen geben wollen, dieweijl er es, vom obrist leutenant Rosen³⁶⁴, vndt Güldenstern³⁶⁵, gestern beym Trunck erfahren, wer ich wehre, vndt daß ich volck³⁶⁶ offeriret, auch etzliche *puncta capitulationis*³⁶⁷.

348 N. N., Melchior.

349 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

350 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

351 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

352 *Übersetzung*: "Palast"

353 Warschau (Warszawa).

354 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.

355 Polen, Königreich.

356 *Übersetzung*: "In einigen Sachen achten sie in Polen sehr ihre Reputation und Größe, in anderen lassen sie sie außer Acht, wie zum einen bei großen Aufzügen, Festessen, bei Gebäuden und aber zum anderen ~~und~~ bei Grobheiten, die den Ausländern am Hof durch das Lumpengesindel geschehen, wie es selbst meinen Leuten passiert ist, gleichwohl - Gott sei Dank - ohne ihren Schaden, und darüber, dass sie so unter dem Vorwand der Freiheit ohne Unterschied durch den Hof des Königs durchfahren."

357 *Übersetzung*: "des März"

358 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

359 *Übersetzung*: "in der Sitzung"

360 verbleiben: unterbleiben.

361 *Übersetzung*: "für sich"

362 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

363 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

364 Rosen, Reinhold (1) von (1590-1664).

365 Gyllenstierna, Sigismund Johansson (1598-1666).

366 Volk: Truppen.

367 *Übersetzung*: "Punkte des Vertrages"

Des Gùldensterns bruder³⁶⁸, helt sich bey dem König in Schweden³⁶⁹ auf, vndt sie seindt Schweden.
Der prjntz³⁷⁰ helt gar viel Evangelische diener.

Il semble que nos desseings iroint a reculons, ou seront fort dilayèz, a cause de l'opiniastretè des Polonnois, & de la varietè des opinions entre les Estats³⁷¹, aussy de la jalousie qu'il y a, entre Pere & fils³⁷², pour la succession au Royaulme³⁷³ ³⁷⁴.

Es wirdt spargirt³⁷⁵, die Moßkowiter³⁷⁶ seyen albereitt in Liflandt<Littawen³⁷⁷> eingefallen, hetten Epßkow³⁷⁸ eingenommen, vndt 20 mille³⁷⁹ Mann zu waßer naher Liflandt³⁸⁰ geschickt, sich mitt den Schwe [[263r]] dischen³⁸¹ zu conjungiren³⁸². Item³⁸³: es solle der König in Schweden³⁸⁴ biß aufs häupt geschlagen sein, quod vix credo³⁸⁵.

Vndter andern Pollnischen Stenden³⁸⁶ so sich der kriegsverfaßung wieder den Moßcowiter³⁸⁷, starck widersetzen ist der alte herr Sappia³⁸⁸, gewesener Pollnjschen³⁸⁹ [!] Feldtherr, welcher nicht allein, den Moßcowitrischen krieg, stark wiederrahten, sondern auch sich offerirt, selber legationsweyse, nach der Moßkow³⁹⁰ zu ziehen, vndt den frieden befördern zu helfen.

So sagen auch ezliche Senatores Regnj³⁹¹, es seye des Printzen, Vladislaj³⁹², als erwöhleten Großfürstens selbst eigene sache. Von ihme solle der krieg geführt werden auf seinen <eigenen> beüttel, wolle er das Fürstenthumb Schmolensko³⁹³ erhalten. Sie seyen nicht schuldig darzu zu

368 Gyllenstierna, Casimir Johansson (gest. 1640).

369 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

370 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

371 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

372 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634); Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655); Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

373 Polen, Königreich.

374 *Übersetzung*: "Es scheint, dass unsere Pläne rückwärts gehen werden und stark aufgeschoben werden werden wegen des Eigensinns der Polen und der Verschiedenheit der Meinungen unter den Ständen, auch der Missgunst, die es zwischen Vater und Söhnen wegen der Nachfolge im Königreich gibt."

375 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

376 Moskauer Reich.

377 Litauen, Großfürstentum.

378 Witebsk (Wizebsk).

379 *Übersetzung*: "tausend"

380 Livland, Herzogtum.

381 Schweden, Königreich.

382 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

383 *Übersetzung*: "Ebenso"

384 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

385 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

386 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

387 Moskauer Reich.

388 Sapieha, Lew (1557-1633).

389 Polen, Königreich.

390 Moskau.

391 *Übersetzung*: "Senatoren des Königreichs"

392 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

393 Smolensk, Fürstentum.

contribujren³⁹⁴. Le Roy³⁹⁵ mesmes, (comme on dit) a autresfois empeschè ce Prince, de de aller prendre possession de Moscovie a quoy il estoit esleu legitiment, de peur, qu'il ne devinst plus grand, que luy mesmes, sous ombre, qu'jl n'oseroit confier son fils, a ces Barbares, lesquels ne desiroyent nullement le Roy de Pouloigne, ains son fils Ladislaus.³⁹⁶

20. März 1632

[[263v]]

<[Marginalie:] Warschow.> σ den 20. / 30. Martij³⁹⁸.

Jch bin zu fuß hinüber vber die Weißel <(Vistula)>³⁹⁹ gegangen. Er ist vnsers ermeßens zweymal so breitt als die Elbe⁴⁰⁰ bey vnß. Ein starcker strom sonsten, so sellten zufrewret, wie die Thonaw⁴⁰¹, pflegt auch plötzlichen aufzuthawen, vndt gar offft die brücke zu Toren⁴⁰² wegzureißen. Es hat vndterschiedliche löcher drauf gegeben, heütte[,] gestern vndt vorgestern seindt leütte vndt pferde an vndterschiedlichen orten hinein gefallen. Nichts desto minder hat vns der die curiositet⁴⁰³ angetrieben hinüber, vndt wieder herüber zu gehen, mitt einem wegweyser, wiewol es eben auf dem wege nicht gar sicher gewesen, vndt das eiß an etzlichen orten zimlich gekracht, vndt riße gehabt. Es fiel auch ein pferdt kurtz vor vnß hinein. Es ligt eine stad kleine stadt vber dem vfer, die heißet Scarschewa⁴⁰⁴. Das eyß war einer handt vndt zween finger dick, vndt giengen doch noch lastwagen, vndt holtzschlitten nicht ohne gefahr hinüber vndt herüber.

[[264r]]

Im rückwege die runde capelle, so mitt grün angestrichenem kupfer bedeckt, darinnen der Moßcowitrische Großfürst Susky⁴⁰⁵ begraben, besehen <et cetera[.]> ab⁴⁰⁶ Es stehet vber der pforten des Königs⁴⁰⁷ wapen, der weiße einköpfichte adler, mitt dem gülden vliuß⁴⁰⁸ vmbgeben, in stein gehawen. Darundter diese wortt, mitt gülden buchstaben: IESU CHRISTI DEI FILIJ, REGIS REGUM DEI EXERCITUM GLORIÆ, SIGISMUNDUS Tertius REX POLONIÆ⁴⁰⁹

394 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

395 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

396 *Übersetzung*: "Der König selbst (wie man sagt) hat früher diesen Prinzen daran gehindert, dass er Besitz von Moskowien ergreifen werde, wozu er rechtmäßig gewählt war, aus Furcht, dass er größer als er selbst würde, [und] unter dem Vorwand, dass er nicht wagen würde, seinen Sohn diesen Barbaren anzuvertrauen, welche keineswegs den König von Polen, sondern seinen Sohn Wladislaw wünschten."

398 *Übersetzung*: "des März"

399 Weichsel (Wisla), Fluss.

400 Elbe (Labe), Fluss.

401 Donau, Fluss.

402 Thorn (Torun).

403 Curiositet: Neugier.

404 Skarszew (Skaryszew).

405 Wassili IV., Zar (Moskauer Reich) (1552-1612).

406 Im Original verwischt.

407 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

408 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

409 Polen, Königreich.

ET SUECLÆ⁴¹⁰ exercitu Moscovitico⁴¹¹ ad Clusinum⁴¹² cæso, Moscoviæ⁴¹³ metropolj deditioe accepta, Smolensko⁴¹⁴ Reipublicae restituto, BASYLIO SZUISKJ MAGNO DUCe MOSCHOVIÆ et fratre ejus DEMETRIO⁴¹⁵ militiae Præfecto, captivis jure bellj receptis et in arce Costinensj⁴¹⁶ sub custodia habitis ibique vita functis, humanæ sortis memor, ossa illorum huc deferrj, & ne se regnante etiam hostes jniusteque sceptras parantes, justis sepulturaque carerent in hoc a se ad publicam Posteritatis memoriam, regnique suj NOMEN, extracto TROPHÆO deponj iussit, anno a partu virginis M. DC. XX. Regnorum nostrorum, Poloniae 33[,] Sueciæ, 27. *perge perge perge*⁴¹⁷

[[264v]]

Wir haben in die cappelle nicht hinein kommen können. Man hat vns auch gesagt, es wehre gar<n>tz nichts darinnen zu sehen. Sie hat ezliche fenster, ein grünes dach, (wie vorgemeldt) vndt ist weiß angestrichen, von steinen gewölbet vndt aufgemawert in die runde. Stehet in der vorstadt, nicht ferne von vnserm losament⁴¹⁸ des prinzen⁴¹⁹ hof.

Von dannen in des Königs⁴²⁰ pferdestall auch nahe bey vnserm losament. Jst gar schlecht anzusehen, niedrig vndt mitt schindeln gedecket, wie ein viehstall. Es stehen aber gleichwol viel klepper, vndt kutzschenpferde darinnen. Die besten raysjgen, des Königs, vndt des Printzen, sollen anderstwo, auf etzliche meilen weges, von hinnen stehen.

In des printzen garten, an vnserm losament, auch mitten inne das lusthauß besehen. Es hat mitten inne, ejn rundt sälichen, vndt etzliche schöne gemälde, oder quadrj⁴²¹, von Blumenwercken.

Je n'ay point envie d'aller en campagne contre les Moscovites⁴²², si le Prince n'y va en personne, car a luy seul je me suis offert.⁴²³ *perge*⁴²⁴ & ne me peux laisser [[265r]] commander d'un chacun.⁴²⁵

410 Schweden, Königreich.

411 Moskauer Reich.

412 Kluschino.

413 Moskau.

414 Smolensk.

415 Schuiski, Dimitri Iwanowitsch, Fürst (ca. 1560-1612).

416 Gostynin.

417 *Übersetzung*: "DEM RUHM JESU CHRISTI, DES GOTTESSOHNES, DES KÖNIGS DER KÖNIGE, DER HEERE GOTTES hat SIGISMUND der Dritte, KÖNIG VON POLEN UND SCHWEDEN, des menschlichen Schicksals eingedenk, nachdem das moskowitische Heer bei Kluschino geschlagen, die Kapitulation durch die Hauptstadt Moskau angenommen, Smolensk der Rzeczpospolita wiedergegeben worden war, WASSILI SCHUISKI, DER GROSSFÜRST VON MOSKAU und dessen Bruder DIMITRI, der General des Feldzugs, nach dem Kriegsrecht gefangen genommen und auf der Burg Gostynin unter Bewachung festgehalten worden waren und dort das Leben vollendet hatten, im Jahr seit der Niederkunft der Jungfrau 1620, unserer Regierungen in Polen 33, in Schweden 27 usw. usw. befahlen, dass die Gebeine jener hierher gebracht und, da er sogar die Feinde und die sich rüstenden Reiche nicht ungerecht beherrscht, sie [nicht] dem Gebührenden und der Bestattung entbehrten, in diesem aufgebauten SIEGESZEICHEN zum öffentlichen Andenken der Nachwelt und RUHM seiner Herrschaft niedergelegt werden."

418 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

419 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

420 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

421 *Übersetzung*: "Bilder"

422 Moskauer Reich.

423 *Übersetzung*: "Ich habe gar kein Verlangen, gegen die Moskowiter ins Feld zu ziehen, wenn der Prinz nicht in Person dorthin geht, denn ihm allein habe ich mich angeboten."

424 *Übersetzung*: "usw."

Jch bin heütte hjnauf aufs schloß gegangen, vndt habe den König in Pohlen Sigismundum III.⁴²⁶ recht gesehen, in der anticamera⁴²⁷, vndt wie er jst vorüber getragen worden, in Senatum⁴²⁸, da er sich dann, vndter einen himmel⁴²⁹ gesetzt, vndt hernacher, die Senatores Regnj^{430 431} auf ihre reyen, welches die Palatinj⁴³², <vndt> <die Bischoffe vndt> die Castellanj⁴³³ sein. Es seindt vber 24 Woywoden oder Palatinj⁴³⁴, vndt kan der geringste edelmann so in Pohlen geseßen, ¶ zu dieser dignitet⁴³⁵ gelangen. Wann sie sich niedergesetzt, pflegen sie ihre hüte oder Mützen auch aufzusetzen. Die S andern herren, vndt edelleüte aber, wer sie auch sein, müßen herümb stehen mitt endtblößeten häuptern. Die beyden Großmarschalcke⁴³⁶ wann sie alles jn ordnung gebracht, setzen sje sich auch, vndt seindt Senatores⁴³⁷ mitt. klopfen oft mitt den langen weißen starcken stäben so sie haben, silentium⁴³⁸. Wann sjch alles niedergesetzt, was Senatores⁴³⁹ seindt, so tritt einer hervor, so die proposition thut, welches auch heütte, durch ejnen Fiscal⁴⁴⁰ geschehen, hatte vndt wurde [[265v]] darnach des Königs⁴⁴¹ sache⁴⁴² defendirt⁴⁴³, durch einen Procuratorem⁴⁴⁴ mitt vielen privilegiis⁴⁴⁵ vndt decreten von ein par hundert iahren her, wieder einen andern edelmann, welcher dem König durch seinen proëura<einem andern vom adel sollte von alters her> ezliche gühter vorenthalten haben bona regia seu Reipublicæ⁴⁴⁶ <So drüber verstorben, vndt sich mitt einem billichmeßigen bescheid nit vergleichen laßen wollen darumb numehr der König sich nicht allein des andern annahme Sondern auch seinen part dran confisciren wollte> deßen Procurator⁴⁴⁷ starck mitt dem andern ex jure⁴⁴⁸ disputirte, <baldt lateinisch baldt Pollnisch redte> vndt wollte recht haben, biß das endtlich man ihres allzulangen zwar erst wol angefangenen zungengedrösch vndt zierlichen reden, vberdrüßig wardt, vndt der eine Marschalck⁴⁴⁹ ei den einen wäscher⁴⁵⁰ baldt

425 Übersetzung: "und will mich nicht von einem jeden befehligen lassen."

426 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

427 Übersetzung: "Vorzimmer"

428 Übersetzung: "in den Senat"

429 Himmel: hohle gewölbte Stoffdecke (z. B. über einem Himmelbett), Baldachin.

430 Polen, Königreich.

431 Übersetzung: "Senatoren des Königreiches"

432 Übersetzung: "Palatine [Woiwoden]"

433 Übersetzung: "Kastellane"

434 Übersetzung: "Palatine"

435 Dignitet: Würde, Standeswürde.

436 Opalinski, Lukasz (1581-1654); Sapieha, Jan Stanislaw (1589-1635).

437 Übersetzung: "Senatoren"

438 Übersetzung: "Stillschweigen"

439 Übersetzung: "Senatoren"

440 Fiscal: Amtsträger, der die landesfürstlichen Einkünfte und bisweilen auch die Aufrechthaltung der Gesetze überwacht.

441 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

442 Dahinter ein verwischtes hochgestelltes "+" als gelöschtes Einfügungszeichen.

443 defendiren: verteidigen.

444 Übersetzung: "Prokurator"

445 Übersetzung: "Vorrechten"

446 Übersetzung: "königliche Güter oder der Rzeczpospolita"

447 Procurator: Sachwalter, Bevollmächtigter, auch Anwalt vor Gericht.

448 Übersetzung: "von rechtswegen"

449 Entweder Lukasz Opalinski oder Jan Stanislaw Sapieha.

abgeschmiert⁴⁵¹ hette, also daß sie schweigen musten, dann ihre sache, vber zween<drey> stunden, genugsam angehört wahre.

Wie wir nun vermeinten, es sollten darauf die Senatores Regnj^{452 453}, nacheinander votiren, hat der König die geheimsten⁴⁵⁴ zu sich geruffen, vndt (weil die sache ihn <mitt> angangen) privatim⁴⁵⁵ raht halten wollen, also das jedermann hinauß gehen müßen, vndt wir auch hinauß gegangen. Sonsten wirdt gar offft publice⁴⁵⁶ votirt.

[[266r]]

Die Nuncij terrestres⁴⁵⁷ <terrarium>⁴⁵⁸ oder landträchte halten in einem andern gemach raht, sollen ihrer vber 200 sein, haben große gewalt, vndt können offft einen landttag zu nichte machen, Gestern sollen sie viel zanckens, vndt disputirens vnder sich gehabt, auch die Sebel vbereinander, außgezogen haben. Der Fürst Radzivil Christophorus⁴⁵⁹ ist auch vnder<bey> ihnen, wiewol er die Senatoriam dignitatem⁴⁶⁰ wol meritirte⁴⁶¹, der Religion halber aber, noch nicht füglich darzu hat kommen können, <durch die Päbstler verhindert.>

Es ist kaum die helfte, der Senatorum⁴⁶² alhier⁴⁶³.

*Nota Bene*⁴⁶⁴ [:] Es hat viel Radzivil⁴⁶⁵, einer⁴⁶⁶ war auch in Senatu⁴⁶⁷, aber der mächtigste, den ich meyne, ist der Feldtherr in Lyttawen⁴⁶⁸, vndt heist Christophorus Radzivil vnser Religion, vndt vnß verschwägert. Ich habe den Obersten Mehden⁴⁶⁹, vndt Obersten Rosen⁴⁷⁰, auch angesprochen cognito ed incognito⁴⁷¹. Der Obrist Graf Mehden, hat mich immer seinen vetter geheißten.

450 Wäscher: Schwätzer.

451 abschmieren: schroff abfertigen, die Leviten lesen.

452 Polen, Königreich.

453 *Übersetzung*: "Senatoren des Königreiches"

454 geheim: vertraut.

455 *Übersetzung*: "für sich"

456 *Übersetzung*: "öffentlich"

457 Das Wort "terrestres" vermutlich vergessen zu streichen.

458 *Übersetzung*: "Abgesandten der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

459 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

460 *Übersetzung*: "Senatorenwürde"

461 meritiren: verdienen.

462 *Übersetzung*: "Senatoren"

463 Warschau (Warszawa).

464 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

465 Radziwill, Familie.

466 Person nicht ermittelt.

467 *Übersetzung*: "im Senat"

468 Litauen, Großfürstentum.

469 Medem, Otto von.

470 Rosen, Reinhold (1) von (1590-1664).

471 *Übersetzung*: "bekannt und unbekannt"

Schmolensko⁴⁷² gehört nicht dem Printzen⁴⁷³ eigenthümblich zu. Er ist nur Administrator darüber, [[266v]] vndt wir haben den Woywoden⁴⁷⁴ von Schmolenskou⁴⁷⁵ auch in Senatu⁴⁷⁶ sitzen sehen. Si<e>verien⁴⁷⁷ aber gehört dem Prinzen⁴⁷⁸ eigenthümblich zu.

Der Printz hat eine große authoritet in Polen⁴⁷⁹, wegen seiner glücklichen Thaten, <so er> wieder den Türcken⁴⁸⁰, vndt Moßcowiter⁴⁸¹, außgerichtett, also daß die sagen, wann er selber sollte zu felde ziehen, würde die gantze Pollnische nobilitet, auch mitt aufsitzen.

Nachmittags, jst die Weißel⁴⁸² fast gantz aufgethawet, vndt sollen vber die 17 personen auch etzliche pferde, heütte diesen tag ertruncken sein. Dem Obersten Mehden⁴⁸³, seindt vorgestern 4 schöne pferde ersoffen, also daß es nicht ohne gefahr heütte Morgen vber die Weixel zu gehen gewesen. Sie jst auch schon vor 14 tagen, <ein⁴⁸⁴ 3 mejlen> oberhalb offen gewesen.

<[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁵> Es jst ein Gesandter⁴⁸⁶ (wie die Polen sagen) vom Gustavo⁴⁸⁷ hen alhier⁴⁸⁸ ankommen, mitt privat [[267r]] schreiben, vndt allg auch schreiben an die Kron⁴⁸⁹, oder Rempublicam⁴⁹⁰ ad tentandam illorum fidem⁴⁹¹. Es seye ihnen<m> aber, keine audientz ertheilet, werde auch nicht geschehen. So würden auch, sejne Briefe, nicht acceptiret werden. Allejn etzliche privatschreiben, wehren angenommen worden, das wüste man wol, comme me disoit, le fils⁴⁹² du⁴⁹³ Woywoda⁴⁹⁴ Weyer⁴⁹⁵. Von Micheljs⁴⁹⁶ an, noch auf drey Jahr <lang> soll der Stillstand⁴⁹⁷, mitt<zwischen> dem König in Schweden⁴⁹⁸, vndt Pohlen, noch wahren. Der Moßcowische⁴⁹⁹ krieg,

472 Smolensk, Fürstentum.

473 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

474 Gosiewski, Aleksander Korwin (1569-1639).

475 Smolensk, Woiwodschaft.

476 *Übersetzung*: "im Senat"

477 Sewerien, Fürstentum.

478 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

479 Polen, Königreich.

480 Osmanisches Reich.

481 Moskauer Reich.

482 Weichsel (Wisla), Fluss.

483 Medem, Otto von.

484 ein: ungefähr.

485 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

486 Person nicht ermittelt.

487 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

488 Warschau (Warszawa).

489 Polen, Königreich.

490 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

491 *Übersetzung*: "die Rzeczpospolita, um deren Treue auf die Probe zu stellen"

492 Weiher, N. N. von.

493 *Übersetzung*: "wie mir sagte der Sohn des"

494 *Übersetzung*: "Woiwoden"

495 Weiher, Melchior von (1574-1643).

496 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

497 Stillstand: Waffenstillstand.

498 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

499 Moskauer Reich.

soll gewiß vor sich gehen, vndt Sie wollen defensive⁵⁰⁰ kriegen⁵⁰¹ die Polen, denn er der feindt, albereitt auf den littawischen⁵⁰² grantzten, mitt hülfe des Schweden⁵⁰³, soll eingefallen sein. Wann schon der Printz⁵⁰⁴ nicht fortzeüchtt, so wollen doch die Schweden Pohlen, ihre Soldaten, dem feinde entgegen schigken, dann Sie stehen noch in discrepantz⁵⁰⁵ mitt dem Prjntzen, weil er mehr volck⁵⁰⁶ will haben, als Sie ihm geben wollen, vndt er nicht gerne schimpff, vndt disreputation⁵⁰⁷ wollte einlegen, wann er selber sollte ins feldt zjehen.

[[267v]]

Jch habe an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁰⁸ geschrieben, Gott gebe Ihre *Liebden*, vndt allen den vnserigen, ejnen frölichen tagk, <vndt laße vns gute zeitung⁵⁰⁹ von ihnen hören.>

Ce soir a soupper, tout est allè en desordre selon le style ordinajre de mes gens, *pour* me tourmenter a tous repas, par les moindres choses, auxquelles il me faut songer, comme si je ne pouvois avoir meilleur discours, de plus haut alloy.⁵¹⁰

heütte habe ichs erfahren, daß Achatius von Creütz⁵¹¹, der Reformirten religion zugethan seye, Jtem⁵¹²: der Melchior⁵¹³ des Prjntzen⁵¹⁴ Feldtscherer, so newlich, mitt vns gegeben.

*Nota Bene*⁵¹⁵ [:] Wann ein Außländer in Polen⁵¹⁶ stirbt, so fellet alle seine bahrschaft dem sambt den mobilien vndt v<g> gantzer verlaßenschaft dem König⁵¹⁷ anheimb.

Ein Persianisch bundt leinwandt auf ein bette oder Tisch zu decken gekauft, vmb 8 *Pollnische* gülden, durch *Sigmund Deuerlin*⁵¹⁸ [.]

Die pferde seindt an itzo sehr thewer. Zu ende des landttags aber, wenn die kerbhölzer⁵¹⁹ den *Pollnischen* herren vorgezeigt werden, was die verpancketirt⁵²⁰ haben, müßen Sie alles wolfail verkauffen.

500 *Übersetzung*: "defensiv"

501 kriegen: Krieg führen.

502 Litauen, Großfürstentum.

503 Schweden, Königreich.

504 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

505 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

506 Volk: Truppen.

507 Disreputation: Verachtung, übler Ruf.

508 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

509 Zeitung: Nachricht.

510 *Übersetzung*: "Heute Abend ist beim Essen gemäß der gewöhnlichen Manier meiner Leute alles durcheinandergegangen, um mich bei jeder Mahlzeit mit den geringsten Sachen zu plagen, auf welche man achtgeben muss, als ob ich nicht besseres Gespräch von höherem Gehalt haben könnte."

511 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

512 *Übersetzung*: "Ebenso"

513 N. N., Melchior.

514 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

515 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

516 Polen, Königreich.

517 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

518 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

519 Kerbholz: dünnes Holz, in das Kerben geschnitten werden, um darauf bestimmte Rechnungsbeträge zu notieren.

21. März 1632

[[268r]]

<[Marginalie:] Warschow.> ☿ den 21. / 31. Martij⁵²².

Die Senatores⁵²³ sein diese: <so itzt alhier sein:> der Ertzbischoff von Gnesen, Wenzyck⁵²⁴ Bischof von Wilna, Wojna⁵²⁵, Bischof von Plotzke, Lubinsky⁵²⁶, Bischof von Posen, Lubinsky^{527 528} <seindt 2 Brüder.> Bischoff Przemisky⁵²⁹, Firle⁵²⁹, Bischof Lutzky⁵³¹, grogchowsky⁵³¹ Bischof Chelminsky⁵³³ Zadzik⁵³³ Cancellarius⁵³⁵. Bischof chelmsky⁵³⁶ Koniecpolsky⁵³⁶, des generals⁵³⁸ bruder. Woywoda Welinsky^{539 540} Sapia⁵⁴¹ großfeldtherr in Lyttawen⁵⁴², Woywoda Sendomirsky⁵⁴³ Koniecpolsky Feldherr in Polen⁵⁴⁵. Woywoda Lenczicky^{546 547} Radziaafsky⁵⁴⁸, *Wojewoda* Bresky Royaffsky^{549 550} Sczawinsky⁵⁵¹, *Wojewoda* Mycislawsky^{552 553} Kyska⁵⁵⁴, *Wojewoda* chelminsky^{555 556} Weier⁵⁵⁷, *Wojewoda* Podolsky^{558 559} Kasanowsky⁵⁶⁰ *Wojewoda* Lubelsky⁵⁶¹

520 verbanquettiren: verfressen, verprassen.

522 *Übersetzung*: "des März"523 *Übersetzung*: "Senatoren"

524 Wezyk, Jan (1575-1638).

525 Woyna, Abraham (1569-1649).

526 Lubienski, Stanislaw (1573-1640).

527 Lubienski, Maciej (1572-1652).

528 Irrtum Christians II.: Bischof von Poznan war seit dem Vorjahr Adam Nowodworski.

529 *Übersetzung*: "von Przemysl"

529 Firlej, Henryk (1599-1635).

531 *Übersetzung*: "von Luck"

531 Grochowski, Achacy (ca. 1588-1633).

533 *Übersetzung*: "von Chelmno"

533 Zadzik, Jakub (1582-1642).

535 *Übersetzung*: "Kanzleidirektor"536 *Übersetzung*: "von Chelm"

536 Koniecpolski, Remigiusz (gest. 1640).

538 Koniecpolski, Stanislaw, Fürst (1591-1646).

539 Vilnius (Wilna), Woiwodschaft.

540 *Übersetzung*: "Woiwode von Vilnius"

541 Sapieha, Lew (1557-1633).

542 Litauen, Großfürstentum.

543 Sandomierz, Woiwodschaft.

544 *Übersetzung*: "Woiwode von Sandomierz"

545 Polen, Königreich.

546 Leczyca, Woiwodschaft.

547 *Übersetzung*: "Woiwode von Leczyca"

548 Radziejowski, Stanislaw (1575-1637).

549 Brzesc Kujawski, Woiwodschaft.

550 *Übersetzung*: "Woiwode von Brzesc Kujawski"

551 Szczawinski, Jakub (1577-1637).

552 Mscislaw, Woiwodschaft.

553 *Übersetzung*: "Woiwode von Mscislaw"

554 Kiszka, Mikolaj (1588-1644).

555 Kulm (Chelmno), Woiwodschaft.

⁵⁶² Tarlo⁵⁶³ Wojewoda Brachawsky^{564 565} potocky⁵⁶⁶ Wojewoda Derbsky^{567 568} Dänhoff⁵⁶⁹, ein Curländer, vndercantzler Samoysky⁵⁷⁰, Pollnischer ReichsMarschalck Opalinsky⁵⁷¹, Littawischer ReichsMarschalck⁵⁷²

[[268v]]

Also hat mir Sie der Printz⁵⁷³, heütte aufgezeichnet geben laßen, <durch Creützen⁵⁷⁴.>

*Nota Bene*⁵⁷⁵ [:] Es æmuliren⁵⁷⁶ miteinander vmb die dignitet⁵⁷⁷ des generalats wieder den Moßcowiter⁵⁷⁸: 1. der Fürst Radzivil⁵⁷⁹, <Feldtherr in Lyttawen⁵⁸⁰.> 2. der Alte 85jährige Sapia⁵⁸¹, Feldtherr<Woywoda⁵⁸²> in Lyttawen. 3. der Konietzpolsky⁵⁸³ Feldtherr in Polen⁵⁸⁴, 4. der Woywoda^{585 586} von Schmolensko⁵⁸⁷.

Damitt nun keiner dem andern vorgreiffe, haben sie einmütig, so wol die Senatores⁵⁸⁸, als Nuncij terrarum⁵⁸⁹ auf den Printzen geschlossen. Alleine der printz will es nicht acceptiren, noch sich darzu dringen, es seye dann, sache, das man ihm satisfaction gebe, wegen der begehrtten anzahl des

556 *Übersetzung*: "Woiwode von Kulm"

557 Weiher, Melchior von (1574-1643).

558 Podolien, Woiwodschaft.

559 *Übersetzung*: "Woiwode von Podolien"

560 Kazanowski, Marcin (1563-1636).

561 Lublin, Woiwodschaft.

562 *Übersetzung*: "Woiwode von Lublin"

563 Tarlo, Piotr Aleksander (ca. 1580-1649).

564 Braclaw, Woiwodschaft.

565 *Übersetzung*: "Woiwode von Braclaw"

566 Potocki, Stanislaw (1579-1667).

567 Dorpat (Tartu), Woiwodschaft.

568 *Übersetzung*: "Woiwode von Dorpat"

569 Dönhoff, Kaspar, Graf bzw. Fürst von (1587-1645).

570 Zamoyski, Tomasz (1594-1638).

571 Opalinski, Lukasz (1581-1654).

572 Sapieha, Jan Stanislaw (1589-1635).

573 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

574 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

575 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

576 Ämuliren: wetteifern.

577 Dignitet: Würde, Standeswürde.

578 Moskauer Reich.

579 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

580 Litauen, Großfürstentum.

581 Sapieha, Lew (1557-1633).

582 *Übersetzung*: "Woiwode"

583 Koniecpolski, Stanislaw, Fürst (1591-1646).

584 Polen, Königreich.

585 Gosiewski, Aleksander Korwin (1569-1639).

586 *Übersetzung*: "Woiwode"

587 Smolensk, Woiwodschaft.

588 *Übersetzung*: "Senatoren"

589 *Übersetzung*: "Abgesandten der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

deützschen volcks⁵⁹⁰, vndt der geldtmittel, damitt er keinen schimpf noch spott einlege, vndt seine erlangte hochrühmbliche gute reputation verschertze. heütte oder Morgen, sollen sje ejnig darumb werden.

*Zeitung*⁵⁹¹ das ein treffen⁵⁹², an der Schlesischen⁵⁹³ gränzte zwischen dem Kayserischen⁵⁹⁴, vndt ChurSäxischen⁵⁹⁵ volck, solle vorgangen sein, darinnen der herr Schaffgotzsch⁵⁹⁶ geblieben, ob es gewiß, wirdt die confirmation⁵⁹⁷ geben.

[[269r]]

Quelqu'un me dit aujourd'huy, Que le Prince Vladislaus⁵⁹⁸ n'estoit point fiancé nj moins espouserait la fille⁵⁹⁹ de l'Empereur⁶⁰⁰ d'autant qu'il croyoit qu'elle luy estoit trop proche parente et que cela luy apporteroit du malheur. Il doibt aussy (en soy mesme) fort abhorrer les secondes nopces⁶⁰¹ du Roy⁶⁰² son Pere, estant un jnceste, quoy que le Pape⁶⁰³ l'ait dispensè.⁶⁰⁴

Es ist mein angenommener herrvetter, Graff Otto von der Mehden^{605 606}, benebens dem Obersten Wingersky⁶⁰⁷ zu mir gekommen, vndt haben mich besuchtt, auch angezeigt, das dennoch noch des Gustavj⁶⁰⁸ abgesandter⁶⁰⁹ in ~~Senatu~~⁶¹⁰ <heütte bey den Nuntijs terrarum⁶¹¹ > audientz gehabt, vndt vmb <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹² > eine confoederation, auch vmb die succession in <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹³ > der Kron Pohlen⁶¹⁴, angehalten, <Item⁶¹⁵: vmb außschaffung der Iesuwiter⁶¹⁶.>

590 Volk: Truppen.

591 Zeitung: Nachricht.

592 Treffen: Schlacht.

593 Schlesien, Herzogtum.

594 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

595 Sachsen, Kurfürstentum.

596 Schaffgotzsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

597 Confirmation: Bestätigung.

598 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

599 Entweder Erzherzogin Maria Anna oder Cäcilia Renata von Österreich.

600 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

601 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

602 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

603 Urban VIII., Papst (1568-1644).

604 *Übersetzung*: "Irgendjemand sagte mir heute, dass der Prinz Wladislaw weder verlobt sei [und] noch weniger die Tochter des Kaisers heiraten würde, vor allem da er glaube, dass sie ihm zu nahe verwandt sei und ihm das Unglück bringen würde. Er soll auch (bei sich selbst) die zweite Hochzeit des Königs, seines Vaters, sehr verabscheuen, da es ein Inzest sei, obgleich es der Papst dispensiert habe."

605 Medem, Otto von.

606 Irrtum Christians II.: Medem war lediglich Freiherr.

607 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

608 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

609 Person nicht ermittelt.

610 *Übersetzung*: "im Senat"

611 *Übersetzung*: "Abgesandten der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

612 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

613 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

614 Polen, Königreich.

615 *Übersetzung*: "ebenso"

616 Jesuiten (Societas Jesu).

Jch habe eine Calesche vmb 70 Pollnische {Gulden} von einem Polacken, vndt von dem Obersten von der Mehden, zween Pollnische Wallachen, vmb hundert Reichsthaler, <benebens den zeügen> gekaufft. Gott gebe mir glück darzu.

Le Prince Radzivil⁶¹⁷, desire, que je le vienne voir ainsy inconnu, comme aussy le Mareschal de la cour⁶¹⁸, mais d'autant, que je n'ayme pas les festins, princjpalement en ceste sayson, ou je commence a me preparer a la *Sainte Cene*, s'il plaist a Dieu, & que je n'ay eu audience auprès du Roy encores, il me faudra surseoir mes volontèz.⁶¹⁹

[[269v]]

<[Marginalie:] Warzow.> heütte habe ich erfahren, das herr Abraham von Dona⁶²¹, in newligkeit, gar plötzlich gestorben, vndt daß herr Achatius⁶²², gar wunderlich werde, welches mir leydt jst, dann ich sie beyde, gar wol gekandt.

22. März 1632

²⁴ den 21<2>. Martij⁶²³, / 1. Aprilis⁶²⁴.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁵> J'ay songè que Madame⁶²⁶ seroit accouchèe <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁷> d'un fils, quj seroit mort comme les autres, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁸> nonobstant toutes nos peines, prieres, & remedes pour<que> nous eussions employè pour le conserver. Dieu nous garde de mauvayses nouvelles.⁶²⁹

Die Weißel⁶³⁰ ist vollends gar aufgegangen.

Es haben sich gestern noch verweigene buben gefunden welche ob sie schon gesehen, das die ~~W~~ das eiß an vielen orten aufgethawet, dennoch seindt Sie vber die Weißel gegangen, vndt theilß in lebensgefahr kommen vndt ertruncken.

617 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

618 Przyjemski, Stanislaw (1594-1642).

619 *Übersetzung*: "Der Fürst Radziwill wünscht, dass ich ihn so unbekannt besuchen komme, wie auch der Hofmarschall, aber vor allem da ich die Festessen hauptsächlich zu dieser Jahreszeit nicht mag, wo ich beginne, mich auf das Heilige Abendmahl vorzubereiten, wenn es Gott gefällt, und da ich beim König noch keine Audienz gehabt habe, werde ich meine Absichten aufschieben müssen."

621 Dohna, Abraham, Burggraf von (1579-1631).

622 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

623 *Übersetzung*: "des März"

624 *Übersetzung*: "des Aprils"

625 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

626 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

628 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

629 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, dass Madame eines Sohnes entbunden worden sei, der ungeachtet aller unserer Mühen, Gebete und Hausmittel, um die wir angewandt hätten, um ihn zu erhalten, wie die anderen gestorben sei. Gott behüte uns vor schlechten Nachrichten."

630 Weichsel (Wisla), Fluss.

Türkische seiffe, das stück vmb ½ {Gulden} von Armeniern einkauffen laßen, Jtem⁶³¹ : ezliche stügker schöne lejnwandt jedes vmb 2 {Reichsthaler}

Medecin gebraucht.

[[270r]]

Ein schön new Caleschenzeug vmb 5 {Reichsthaler} auf 2 pferde erkaufft. Man kan vmb 20 {Thaler} einen ganzen sponnewen⁶³² schönen kutzschenzeug auf die 6 pferde bekommen, da man wol bey vns ein⁶³³ 60 {Reichsthaler} muß davor geben.

Jch habe den Obristen Wingersky⁶³⁴ durch Axten⁶³⁵, besuchen, vndt ansprechen laßen. Er hat gar honorifice⁶³⁶ geantwortet, sich bedanckt, vndt <mir> in allem satisfaction gegeben, auch mich in etzlichen sachen, vmb assistentz vndt beförderung bi gebehten.

Zeitung⁶³⁷ das der Tilly⁶³⁸ Bamberg⁶³⁹, wieder eingenommen, 2 mille⁶⁴⁰ Mann darinnen erlegt, vndt den Gustavus Horn⁶⁴¹ den Schwedischen⁶⁴² FeldtMarschalck geschlagen.

Achaz von Creyzen⁶⁴³ hat mir einen schriftlichen schein, jm nahmen des Printzen⁶⁴⁴ aufgerichtet. Das soll eine bestellung sein, vndt keine bestellung. Jd est⁶⁴⁵ : auf gute sperantz⁶⁴⁶, vndt wenn der feldtzug vor sich gehett, daß der Printz zu felde zeücht, so soll jch ihme, 2 Regimenten zu fuß, vndt 2 zu pferde zuführen interim⁶⁴⁷ mich patzientiren⁶⁴⁸. Dann an itzo, der Prjntz nit fortwill, dieweil ihm die Respublica Poloniae⁶⁴⁹ nicht so viel [[270v]] volck⁶⁵⁰ will halten, als er bedarf, wiewol Sie⁶⁵¹ ihn⁶⁵² sehr gebehten, selber mitt fortzuziehen.

Des König Gustavj⁶⁵³ sein gesandter⁶⁵⁴, oder viel mehr Seines gesandten⁶⁵⁵ (welcher zu Riga⁶⁵⁶ zurück⁶⁵⁷ geblieben, vndt dem wetter nicht getrawet) sein Secretarius⁶⁵⁸ hat zwar, bey den

631 Übersetzung: "ebenso"

632 spanneu: noch ganz neu.

633 ein: ungefähr.

634 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

635 Axt, Johann von (gest. 1634).

636 Übersetzung: "ehrentvoll"

637 Zeitung: Nachricht.

638 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

639 Bamberg.

640 Übersetzung: "tausend"

641 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

642 Schweden, Königreich.

643 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

644 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

645 Übersetzung: "Das heißt"

646 Speranz: Hoffnung.

647 Übersetzung: "einstweilen"

648 patientiren: gedulden.

649 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

650 Volk: Truppen.

651 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

652 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

653 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

654 Person nicht ermittelt.

Nuntijs⁶⁵⁹ audientz gehabt, da er gebehten, jm nahmen sejnes princjpaln, welcher creditif⁶⁶⁰ vom König in Schweden hatt, es möchten die Polen⁶⁶¹, den König in Schweden zu ihrem König annehmen, confoederation mitt ihm machen, vndt sich versichern, daß er ihnen ihre privilegia⁶⁶² wollte confirmiren⁶⁶³ vndt vermehren. *perge*⁶⁶⁴ auch den frieden wollte helfen mitt allen ihren feinden befördern. *perge*⁶⁶⁵ Darauf hat der Marschalck⁶⁶⁶ geantwortet: Ob wir wol nicht schuldig wehren, dir audientz zu geben, sondern viel mehr was anders sehen zu laßen, insonderheitt da wir deines herren oder seines vorfahn⁶⁶⁷ exempel folgen wollten, [[271r]] welcher vnsere vnd vnsers Königs⁶⁶⁸, gesandten, vbel tractirt⁶⁶⁹, sie gespißet, geköpft, <die briefe vor den kopff nageln laßen,> vmbgebracht, *etcetera*[.] Jedoch damitt du vndt dein herr⁶⁷⁰ wißen sollet, das wir so Barbarisch nicht sein, sondern jura gentium⁶⁷¹ beßer wißen zu observiren⁶⁷², so haben wir dich zwar hören wollen. Dein principal⁶⁷³ hette sich auch destwegen nicht fürchten dürfen⁶⁷⁴, zu vns <zu> kommen, Alleine laß vns mitt solchen vndt dergleichen anmuhtungen, so wol in genere⁶⁷⁵ als in spetie⁶⁷⁶ verschonet, sonst dörfte es dir vbel gelingen, dann wir deinem<an> h vnserm König nicht meinydig noch trewloß werden wollen. *etcetera* Darauf hat der Fürst Radzivil⁶⁷⁷ angefangen zu reden, vndt gebehten, man wollte ihn fragen, an wen er doch, spetial schreiben hette, dieweil etzliche destwegen wollten zur vngebühr, in vnrechtmeßigen verdacht gezogen werden. Welches auch der Marschalck⁶⁷⁸ gethan, darauf der Secretarius⁶⁷⁹⁶⁸⁰ alle schreiben producirt⁶⁸¹, vndt vberliefert. Es jst aber des Radzivils halben, nichts vnrechtes vorgegangen, <Er ist auch vngütlich destwegen beschuldigt worden.>

655 Roussel, Jacques (1596-1636).

656 Riga.

657 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

658 *Übersetzung*: "Sekretär"

659 *Übersetzung*: "Abgesandten [der Woiwodschaften]"

660 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

661 Polen, Königreich.

662 *Übersetzung*: "Vorrechte"

663 confirmiren: bestätigen.

664 *Übersetzung*: "usw."

665 *Übersetzung*: "usw."

666 Opalinski, Lukasz (1581-1654).

667 Karl IX., König von Schweden (1550-1611).

668 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

669 tractiren: behandeln.

670 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

671 *Übersetzung*: "die Völkerrechte"

672 observiren: einhalten, beachten.

673 Roussel, Jacques (1596-1636).

674 dürfen: müssen.

675 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

676 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

677 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

678 Opalinski, Lukasz (1581-1654).

679 *Übersetzung*: "Sekretär"

680 Person nicht ermittelt.

681 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

23. März 1632

[[271v]]

☽ den 23. Martij⁶⁸², / 2. Aprilis⁶⁸³.

*Achaz von creytzen*⁶⁸⁴ [:] que le *Prince*⁶⁸⁵ estoit fort pauvre. Que tous le servoyent en esperance, & pour neant, jusqu'a ce, qu'il devinst Roy, alors il pouvoit desployer les liberalitez donnant a l'un 50 mille {florins} de revenu a l'autre, 10 ou 12; ou 20 mille {florins} a la fois. Que je devois faire le mesme. Qu'il me pouvoit puis apres, recompenser liberalement, me donnant une pension ordinaire annuelle, ou quelque chose de semblable.⁶⁸⁶ *Nota Bene*⁶⁸⁷ *Achaz von creytzens* vertröstung, auf das lejbregjment, quj serojt une charge continuelle⁶⁸⁸. *perge*⁶⁸⁹ Mais je ne desire pas, de demeurer Colonel toute ma vie, <toutefois pour mes enfans⁶⁹⁰ .>⁶⁹¹

Le *Prince* a 12 ou 13 baillages⁶⁹², (*Staroßteyen*)⁶⁹³ la plupart vers Lithvanie⁶⁹⁴ & de revenu annuel 150 mille {Thaler}⁶⁹⁵

*Nota Bene*⁶⁹⁶ [:] le *Prince* encline a la religion mais secrettement[.] Il abhorre la messe & les ceremonies Romaines. Dort tous les mattins jusqu'a 11 heures fort souvent, feignant d'estre malade afin de n'o [[272r]] ser aller a la messe. La soeur⁶⁹⁷ du Roy⁶⁹⁸, quj habitoit en ceste mayson icy⁶⁹⁹, & estoit Evangelique le⁷⁰⁰ cherissoit plus qu'aucun de ses parents, & l'a institué heritier par testament de tout son bien. *Achaz von Creytzen*⁷⁰¹ m'a dit tout cela,⁷⁰² sub rosa⁷⁰³.

682 *Übersetzung*: "des März"

683 *Übersetzung*: "des Aprils"

684 *Creytzen, Achaz von* (1602-1648/49).

685 *Wladislaw IV., König von Polen* (1595-1648).

686 *Übersetzung*: "Achaz von Creytzen: dass der Prinz sehr arm sei. Dass ihm alle aus Hoffnung und für nichts dienen würden, bis dass er König werde, er könne dann seine Freigebigkeiten entfalten, indem er dem einen 50 tausend Gulden an Einkommen, dem anderen 10 oder 12 oder 20 tausend auf einmal gebe. Dass ich dasselbe tun solle. Dass er mich dann danach reichlich belohnen könne, indem er mir ein jährliches ordentliches Gehalt oder irgendeine Sache dergleichen gebe."

687 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

688 *Übersetzung*: "das eine dauerhafte Charge sein würde"

689 *Übersetzung*: "usw."

690 *Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von* (1632-1649).

691 *Übersetzung*: "Aber ich begehre nicht, mein ganzes Leben Obrist zu bleiben, allerdings wegen meiner Kinder."

692 *Übersetzung*: "Der Prinz hat 12 oder 13 Starosteien"

693 Nicht ermittelt.

694 Litauen, Großfürstentum.

695 *Übersetzung*: "die meisten gen Litauen und als jährliches Einkommen 150 tausend Taler."

696 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

697 *Anna, Prinzessin von Schweden* (1568-1625).

698 *Sigismund III., König von Polen* (1566-1632).

699 *Warschau (Warszawa)*.

700 *Wladislaw IV., König von Polen* (1595-1648).

701 *Creytzen, Achaz von* (1602-1648/49).

702 *Übersetzung*: "der Prinz neigt zur [reformierten] Religion, aber heimlich. Er verabscheut die Messe und die römischen [katholischen] Zeremonien. Schläft alle Morgen sehr oft bis 11 Uhr, wobei er vorgibt, krank zu sein, um

Le Roy tient 200 chevaux, & trabants de garde, Allemands. Le Prince est ennemy des Iesuites⁷⁰⁴ .⁷⁰⁵

*Zeitung*⁷⁰⁶ das der Pabst⁷⁰⁷, vndt die Venediger⁷⁰⁸ in einander kommen, vmb eines præcedenzstritts⁷⁰⁹ willen, so ihr gesandter⁷¹⁰, mitt dem Præfecto urbis⁷¹¹ ⁷¹², zu Rom⁷¹³ angefangen, vndt seinen dienern, wegen nicht genugsam angethaner ehre, bastonaden geben laßen. Soll derowegen einen krieg geben.

Der Oberste Wingersky⁷¹⁴, hat mitt mir alleine gegeben, vndt eine patientenmalzeit halten müßen, venant vers le temps du disner⁷¹⁵. Er will mir Strantz⁷¹⁶, sejnen Schwager, zum Obrist leutenant zuweysen.

Naperschky⁷¹⁷ *Achaz von creytzens* seinen Juncker, habe ich angenommen, dieweil er Pollnisch vndt deüttsch redet. Il ne boit, nj paillarde, nj iure, nj joue point, est seulement un peu glorieux, <mais fidele.>⁷¹⁸

[[272v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹⁹> Die interimsbestallung habe ich in optima <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²⁰> forma⁷²¹ vom Printzen Vladislao⁷²² bekommen. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²³> Gott gebe mir glück darzu.

<Colonel> *Wengersky*⁷²⁴ m'a dit, qu'un mousquet, avec les <bandoulieres> <ou> fourniments, couste 2 {Dalers} & 3 picques ferrées, un {Daler}{,} un harnois, 3 {Dalers} ce sont seulement des lames <sjmples de fer>⁷²⁵ entzelenbleche etcetera etcetera etcetera[.]

nicht in die Messe gehen zu wagen. Die Schwester des Königs, die hier in diesem Haus wohnte und evangelisch war, liebte ihn mehr als irgendeiner seiner Verwandten und hat ihn per Testament als Erben ihrer ganzen Habe eingesetzt. Achaz von Creytzen hat mir das alles gesagt,"

703 *Übersetzung*: "im Vertrauen"

704 Jesuiten (Societas Jesu).

705 *Übersetzung*: "Der König hält 200 Pferde und deutsche Trabanten als Wache. Der Prinz ist Feind der Jesuiten."

706 *Zeitung*: Nachricht.

707 Urban VIII., Papst (1568-1644).

708 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

709 Präcedenzstreit: Rangkonflikt.

710 Pesaro, Giovanni (1589-1659).

711 Barberini, Taddeo (1603-1647).

712 *Übersetzung*: "Stadtpräfekten"

713 Rom (Roma).

714 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

715 *Übersetzung*: "als er gegen die Zeit des Mittagessens kam"

716 Strantz, Balthasar von (ca. 1610-1633).

717 Napierski, Andreas.

718 *Übersetzung*: "Weder trinkt noch hurt, noch flucht, noch spielt er, ist nur ein wenig ruhsüchtig, aber treu."

719 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

720 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

721 *Übersetzung*: "in der besten Form"

722 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

723 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

724 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

Achaz von creytzen⁷²⁶ m'a dit⁷²⁷ : Jch sollte mich ia mitt officirern nicht vertieffen, Jch müste ihnen sonstn wartgeldt⁷²⁸ geben. Jch bekähme wol officjrer, aber müste⁷²⁹ mich, nur nicht, zu zeitlich⁷³⁰, damjtt vberladen. Gegen den wjnter, dörften erst die bestallungen heraußer kommen.

Jch habe heütte keine audientz beym König⁷³¹ bekommen können, dieweil heütte erstlich das conclusum⁷³² soll gemacht werden, also daß mich der Printz nicht angeben wollen. Die Polen⁷³³, wollen commissarien mitt 3 mille⁷³⁴ heyducken, 3 mille⁷³⁵ husaren, vndt 3 mille⁷³⁶ Cosacken, auch 1 mille⁷³⁷ deützsche Reütter, an die Moscowitrische⁷³⁸ gräntze schicken, damitt [[273r]] wenn man zu keiner composition⁷³⁹ gelangen köndte, dennoch das volck⁷⁴⁰ die incursiones⁷⁴¹ verhindern sollte. Damitt werden Sie⁷⁴² aber wenig außrichten.

24. März 1632

ᵛ den 24 Martij⁷⁴³ . / 3. April.

heütte haben die Polen⁷⁴⁴ alles wieder retractirt⁷⁴⁵, zerrjßen, vndt vmbgestoßen, was Sie zuvor beschloßen. Es scheint, als dörfte der Printz⁷⁴⁶, doch noch wol fortziehen, vndt daß man ihn möchte zum successore⁷⁴⁷ eligiren⁷⁴⁸, auch den andern <3> printzen⁷⁴⁹, der Königin⁷⁵⁰ intraden⁷⁵¹

725 *Übersetzung*: "Obriest Wengersky hat mir gesagt, dass eine Muskete mit den Wehrgehängen oder Pulverflaschen 2 Taler kostet und 3 mit Eisen beschlagene Piken einen Taler, ein Harnisch 3 Taler, dies sind nur die einfachen Eisenbleche"

726 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

727 *Übersetzung*: "Achaz von Creytzen hat mir gesagt"

728 Wartegeld: Überbrückungssold für die Zeit zwischen der Anwerbung und dem Kriegseinsatz.

729 müssen: dürfen.

730 zeitlich: früh, zeitig.

731 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

732 *Übersetzung*: "Beschluss"

733 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

734 *Übersetzung*: "tausend"

735 *Übersetzung*: "tausend"

736 *Übersetzung*: "tausend"

737 *Übersetzung*: "tausend"

738 Moskauer Reich.

739 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

740 Volk: Truppen.

741 *Übersetzung*: "Angriffe"

742 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

743 *Übersetzung*: "des März"

744 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

745 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

746 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

747 *Übersetzung*: "Nachfolger"

748 eligiren: wählen, auswählen.

749 Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

750 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

751 Intraden: Einkünfte.

, so sich auf 5 Tonnen goldes, erstrecken sollen, zu jhrem vnderhalt, assigniren⁷⁵². Jch habe fast diesen gantzen tag, abermals so wol als gestern, müßen vergeblich (in meinem losament⁷⁵³) auf die audientz des Königs⁷⁵⁴ warten, dann heütte vndt gestern, biß in die nacht raht gehalten, vndt sehr gezanckt wirdt, in präsentz, des Könjgs, vnd des Printzen. Der Printz will 50 Tonnen goldes haben zum Moßkowischen⁷⁵⁵ kriege. Sie biechten 20 Tonnen goldes.

[[273v]]

Es soll der Schwedische⁷⁵⁶ deputirte⁷⁵⁷ zimlich kahl sein si<vo>rgestee<r>n abgefertiget worden, in dem er nicht allein, (wie obgemeldt) ejnen stadlichen verweiß bekommen, sondern auch im heimgehen, von den iungen, vndt lackayen, auch heyducken, vndt anderm lumpengesjndeln zimlich mitt stößen tractirt⁷⁵⁸ worden, biß i<a>n sein losament⁷⁵⁹, zur confe hineyn.

25. März 1632

○ den 25. Martij⁷⁶⁰. / 4. Aprill.

J'ay envoyè Vriel von Eichen⁷⁶¹, avec une lettre, au Prince Radziwill⁷⁶² puis qu'il a desirè par le Comte de Mehden^{763 764} ma presence, Il m'a respondu fort courtoisement, & s'est offert a me complaire en toutes mes jntentions.⁷⁶⁵ perge⁷⁶⁶

Die audientz protrahirt⁷⁶⁷ sich wiederumb, biß nachmittags, da hat mich der Prjntz⁷⁶⁸ erstlich laßen zu W⁷⁶⁹ sich kommen, sehr freündtlich, vndt cortesisch⁷⁷⁰, sich gegen mjr erzeiget, nicht aufsetzen wollen, ich sezte denn auch auff, vndt gar viel von kriegssachen, abermal mitt mir discuriert, auch von andern discursen. hat mir auch, eine schriftliche jnterimsbestallung außfertigen laßen, versiegelt vndt vndterschrieben, id est⁷⁷¹: vertröstung vndt speranz⁷⁷² in futurum⁷⁷³.

752 assigniren: zuweisen.

753 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

754 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

755 Moskauer Reich.

756 Schweden, Königreich.

757 Person nicht ermittelt.

758 tractiren: misshandeln.

759 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

760 Übersetzung: "des März"

761 Eichen, Uriel von (1597-1649).

762 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

763 Medem, Otto von.

764 Irrtum Christians II.: Medem war kein Graf, sondern nur Freiherr.

765 Übersetzung: "Ich habe Uriel von Eichen mit einem Brief zum Fürsten Radziwill geschickt, da er durch den Grafen von Meden meine Anwesenheit begehrt hat, er hat mir sehr höflich geantwortet und sich erboten, mir in allen meinen Absichten gefällig zu sein."

766 Übersetzung: "usw."

767 protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.

768 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

769 Im Original verwischt.

770 cortesisch: höflich.

771 Übersetzung: "das heißt"

[[274r]]

Vom Printzen⁷⁷⁴ zum Könige⁷⁷⁵, welcher lahm an füßen, itzo jst, sjtzt auf einem Stuel, vndt hat mich zu sich sitzen laßen, vndt gar oft den hut vor mir abgezogen. Er hat gar fleißig, nach den deützschen Fürsten gefragt, meine offertta⁷⁷⁶ sehr wol aufgenommen, vndt ich bin vber $\frac{3}{4}$ stunden lang, bey ihm geseßen. Darnach, wie dem König die flüße⁷⁷⁷ so sehr fielen, vermeinete ich, es wehre zeitt, wegzugehen, (nach dem ich den König etlich mal gefragt ob ich ihn zu lange aufhielte,) vndt stunde auf, hette aber länger warten sollen, biß die vesper angegangen wehre. Da endtschuldiget sich der König, das er nicht aufstehen köndte, vndt erzeiget sich sehr leühtsehlig gegen mir, fragte auch gar fleißig, nach dem Gustavo⁷⁷⁸, vndt seinen Thaten.

Als ich hinauß war, gieng baldt die vesper an, vndt es ließe sich ejne trefliche schöne musica⁷⁷⁹, des Königes vndt des prinzen vber 1½ stunden lang, in der anticamera⁷⁸⁰ hören, darinnen ich so lange verharrete, vndt mitt etzlichen wackeren Pollnischen herren bekandt wurde, welche Sich gar sehr höflich, gegen mir erzeigten.

[[274v]]

Von dannen, wieder zum Prjntzen⁷⁸¹, welcher einen sehr leühtsehligten trewhertzigen abschiedt von mir nahm, vndt meine rayse hieher, nochmalß gar hoch, æstimiren thete.

Außm Schloß, mitt dem Grafen von der Mehden^{782 783}, vndt Creützen⁷⁸⁴, auch meinen leütten, zum Fürsten Christof Radzivil⁷⁸⁵, welcher mir verschwägert, der Reformirten Religion zugethan, ein mächtiger Fürst in Littawen⁷⁸⁶ ist. Jch habe incognito⁷⁸⁷ mitt ihm eßen müßen, auch ihm vndt ezlichen Pohlen, auch andern herren, die oberstelle⁷⁸⁸ gelaßen, als ein Baron von Fleckenstain⁷⁸⁹. Es ist gar ejn wackerer, sjttsamer, vndt discreter herr, hat gute kunde, mjtt Meinem hernvatter⁷⁹⁰, vndt hernvettern⁷⁹¹ gehabt, vndt ist in Deützschlandt⁷⁹² gar wol bekandt. Er hat sich (mir in meiner

772 Speranz: Hoffnung.

773 *Übersetzung*: "für die Zukunft"

774 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

775 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

776 *Übersetzung*: "Angebot"

777 Fluß: Rheuma, Gicht.

778 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

779 *Übersetzung*: "Musik"

780 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

781 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

782 Medem, Otto von.

783 Irrtum Christians II.: Medem war kein Graf, sondern nur Freiherr.

784 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

785 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

786 Litauen, Großfürstentum.

787 *Übersetzung*: "unbekannt"

788 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

789 Fleckenstein, Familie.

790 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

791 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

792 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

intention zu helfen sehr offerirt. Es war ein königlicher Secretarius⁷⁹³ auch bey diesem banquet⁷⁹⁴, derselbe offerirte sich gar höflich, sagte, er sähe auß meinem gesichte, wol, daß ich hernvaters sehligem Sohn wehre, als dem ich so gar ähnlich sähe, er [[275r]] hette auch ein güldenes bildtnüß von herrvatter⁷⁹⁵ Sehligem[.] Rühmete, wie er zu Amberg⁷⁹⁶, vndt anderstwo wehre so wol tractirt⁷⁹⁷ worden, etcetera[.] Darnach fieng er an zu reden von der Pollnischen⁷⁹⁸ libertet, wie der König⁷⁹⁹ sich nicht verheyratheren dörrfte, ohne ihren, der Stende⁸⁰⁰ consens vndt willen, wie er keinen Edelmann dörrfte creiren, ohne ihren willen, wie er kein conclusum⁸⁰¹ dörrfte machen, wo nicht die majora⁸⁰² darbey wehren, wie ein Nuntius, terrarum⁸⁰³, köndte einen Reichstag durch seine opposition zu nichte machen, wie der König auch nicht köndte einen Reichstag außschreiben, noch vmb einen tag verlängern, (jnmaßen dieser auf 3 tage prolongirt worden) noch jrgendt ejnen krieg anfangen, noch endigen, auch im kriege wieder der erbgeneraln consens ichtwas⁸⁰⁴ vornehmen, ohne ihr wißen vndt willen. Ja es hette der König fast drümb gebehten, daß seine 4 Jüngerer Söhne, einer⁸⁰⁵ Bischof zu Cracaw⁸⁰⁶, die<ein> andern⁸⁰⁷ bischof zu Breslaw⁸⁰⁸, zwey andere⁸⁰⁹ der verstorbenen Königin⁸¹⁰ intraden⁸¹¹, bekommen hetten. *et cetera* Prjnz Vladislaus⁸¹², hette nun ganze Provintzien innen. [[275v]] Der König⁸¹³ hette auch newlich drümb bitten müßen, das da er kranck gewesen, die Senatores⁸¹⁴ vndt Internuncij⁸¹⁵, wollten zu frieden sejn, daß er sich auß dem Raht tragen ließe, vndt Sein Ampt, nicht verrichten köndte. In summa⁸¹⁶, die freyheitt der Edelleütte in Polen⁸¹⁷, striche er gewaltig herauß. Sagte auch zu letzt, er kö hette mehr macht, als der König, denn er köndte einen edelmann machen, wenn er wollte (id est: si uxorem duceret⁸¹⁸) vndt dörrfte⁸¹⁹

793 *Übersetzung*: "Sekretär"

794 *Übersetzung*: "Festessen"

795 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

796 Amberg.

797 tractiren: bewirten.

798 Polen, Königreich.

799 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

800 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

801 *Übersetzung*: "Beschluss"

802 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

803 *Übersetzung*: "Abgesandter der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

804 ichtwas: (irgend)etwas.

805 Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634).

806 Krakau (Kraków), Bistum.

807 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

808 Breslau, Bistum.

809 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

810 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

811 Intraden: Einkünfte.

812 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

813 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

814 *Übersetzung*: "Senatoren"

815 *Übersetzung*: "Gesandten zweiten Ranges"

816 *Übersetzung*: "Im ganzen"

817 Polen, Königreich.

818 *Übersetzung*: "das heißt: wenn er eine Ehefrau heiraten würde"

819 dürfen: müssen.

darümb niemandt fragen, das köndte aber der König nicht thun, er müste erst die Stände⁸²⁰ drümb ersuchen. *etcetera* <König dörfte auch keine landtgüter kaufen. *et cetera*> Die Mußkowjter⁸²¹ verachtete er gar sehr, sagte: Die Polen hetten wol eher, mjtt 4 mille⁸²² ihrer 40 mille⁸²³ geschlagen, bedörften wenig deützlich volck⁸²⁴ darzu. Der Moßkowiter ihre deützchen würden nur vnder ihr volck vndergemenet, vndt köndten solcher gestalt nichts außrichten. Der Fürst Radzivil⁸²⁵, hette 2 mille⁸²⁶ dörfer, ein groß landt, auch Tartern, vndt Mahumetaner vnder sich. Der Schwede⁸²⁷ hette ihm auf eine mjllion schaden gethan. Er Gustavus⁸²⁸ hette contra [[276r]] <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²⁹> *pacta conventa*, & *indueias*, <stantibus induciis,>⁸³⁰, die Stadt Riga⁸³¹ in Liflandt⁸³² vndt sein Fürstenthumb sbirza⁸³³ eingenommen, welches er ihm aber wiedergeben. Diß bekräftiget herr Radzivil⁸³⁴ auch. *Nota Bene*⁸³⁵ [:] *Fürst* Radzivil ist Feldtherr jn Lyttawen⁸³⁶, hat viel krieg wieder den König in Schweden⁸³⁷ geführt, auch ihn oft geschlagen. In Deützschlandt⁸³⁸ (dit il⁸³⁹) ist er gut Schwedisch⁸⁴⁰ aber in Liflandt nicht, der *Fürst* Radzivil. Der Schwedische portalettere^{841 842} vom Rüssel⁸⁴³ (einem landesverwiesenen⁸⁴⁴ Frantzosen) wehre mitt diesem bescheidt abgefertiget worden, das wo er mehr mitt solchen trewlosen anmuhtungen aufgezozen kähme, so sollte er gehenckt werden wie vor diesem den Pollnischen⁸⁴⁵ geschehen, da sie gehenckt, gespißt, ihnen die briefe vor dje köpfe genagelt worden, in Schweden, *etcetera etcetera*[.] Der *Fürst* Radzivil, speiset alle tage alhier⁸⁴⁶, vber tausendt personen, vndt hat hier herümb auch gühter, kan in sejnem lande, biß in Littawen raysen. *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁸⁴⁷ [:] *König*⁸⁴⁸ sagt: Der prinz *Vladislaw*⁸⁴⁹

820 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

821 Moskauer Reich.

822 *Übersetzung*: "tausend"

823 *Übersetzung*: "tausend"

824 Volk: Truppen.

825 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

826 *Übersetzung*: "tausend"

827 Schweden, Königreich.

828 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

829 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

830 *Übersetzung*: "gegen die vereinbarten Verträge und den Waffenstillstand im festgesetzten Waffenstillstand"

831 Riga.

832 Livland, Herzogtum.

833 Biržai, Fürstentum.

834 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

835 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

836 Litauen, Großfürstentum.

837 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

838 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

839 *Übersetzung*: "sagt er"

840 Schweden, Königreich.

841 *Übersetzung*: "Briefträger"

842 Person nicht ermittelt.

843 Roussel, Jacques (1596-1636).

844 Frankreich, Königreich.

845 Polen, Königreich.

846 Warschau (Warszawa).

847 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

848 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

köndte wol exercituj interesse, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁵⁰> sed non præesse. Duces perpetuj non permittunt.⁸⁵¹ [[276v]] Sonst werden Sie ihm⁸⁵² wol alle ehre vndt courtoysie⁸⁵³ anthun, als eines Königes⁸⁵⁴ Sohn, vndt de Republica⁸⁵⁵ optime meritum⁸⁵⁶ <dem die noblesse⁸⁵⁷ sehr anhänget>, auch weil man ohne ihn, die tractaten⁸⁵⁸ in der Moßkow⁸⁵⁹, nicht wirdt verrichten können. In bellis, contra Turcam⁸⁶⁰ [!], & Moscovitas^{861 862}, hat er sjch tapfer gehalten.

Des Radzivils⁸⁶³ Sohn⁸⁶⁴, ist itzt in Belgio^{865 866}.

J'ay communiqué mes desseings, avec le Prince Radzivil. Il s'est offert, de m'y vouloir plus ayder, que nul autre, si la guerre va en avant. Mais devant la derniere journèe, quj se doibt faire au mois de *Septembre* on n'aura point, d'asseurèe resolution.⁸⁶⁷

Le Prince Radzivil peut mettre ensemble en bref 10 mille hommes.⁸⁶⁸

26. März 1632

[[277r]]

<[Marginalie:] Warschow.> » den 26. Martij⁸⁷⁰. / 5. Aprill.

Von heütte seindt die Schwedischen⁸⁷¹ briefe des Secretarij^{872 873}, (in beysein seiner selbst mitt zittern) auf dem Marckt öffentlich verbrandt, vndt mitt Trommeten⁸⁷⁴ außgeblasen⁸⁷⁵ worden,

849 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

850 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

851 *Übersetzung*: "dem Heer beiwohnen, ihm aber nicht vorstehen. Die lebenslänglichen Heerführer erlauben es nicht."

852 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

853 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

854 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

855 Polen, Königreich.

856 *Übersetzung*: "eines um die Rzeczpospolita am besten Verdienten"

857 *Übersetzung*: "Adel"

858 Tractat: Verhandlung.

859 Moskau.

860 Osmanisches Reich.

861 Moskauer Reich.

862 *Übersetzung*: "In den Kriegen gegen die Türkei und Moskowiter"

863 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

864 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

865 Niederlande (beide Teile).

866 *Übersetzung*: "im Niederlande"

867 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Fürsten Radziwill meine Pläne besprochen. Er hat sich erboten, mir dabei mehr helfen zu wollen als niemand anderer, wenn der Krieg losgeht. Aber vor der letzten Schlacht, die im Monat September geschehen muss, wird man keinen sicheren Entschluss bekommen."

868 *Übersetzung*: "Der Fürst Radziwill kann in Kürze 10 tausend Mann zusammenstellen."

870 *Übersetzung*: "des März"

871 Schweden, Königreich.

872 *Übersetzung*: "Sekretärs"

873 Person nicht ermittelt.

874 Trommete: Trompete.

875 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

vor des Obersten Wingersky⁸⁷⁶ seinem losament⁸⁷⁷. Viel leütte haben geruffen man sollte den Secretarium⁸⁷⁸ nur auch mitt hineyn werfen, andere, es wehre schade, das der Gustavus⁸⁷⁹ nicht selber da wehre, vndt wüntzschten daß Gott wollte das er auch mitt in das feuer springen vndt verbrennen müste. Die briefe seindt in einer schachtel gelegen, welche man auch noch im feuer zerschlagen, daß die funcken auf die krahmbudem[!] heüffig heraußer gesprungen, vndt fast gefahr einer Fewersbrunst vervrstet hetten. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁸⁰> Viel Polen⁸⁸¹ haben auch gesagt, dieses feuer bedeütet vns ein größer feuer, so wir so baldt nicht leschen werden können, Gustavus wirdt vns diesen schimpf wol gedendenken, vndt nicht vngerochen⁸⁸² laßen. Der Secretarius⁸⁸³ ist wieder in seinen arrest gegangen.

[[277v]]

Es hat mir heütte Morgen, der Printz Vladislaus⁸⁸⁴ durch *Monsieur*⁸⁸⁵ Creützen⁸⁸⁶, ein zimer⁸⁸⁷ schöner schwarzer Moßkowitzschen[!] zobeln, so auß Schmolensko⁸⁸⁸ gekommen, präsentiren⁸⁸⁹ laßen. Ein zimer ist 20 stücker, ein stück seindt 2 zobeln thun 40 an der zahl, jedes stück wirdt wolffail auf 200 *Pollnische*⁸⁹⁰ {Gulden} geschätzt, thete 4 *mille*⁸⁹¹ {Gulden} Der Printz aber soll Sie vmb 3000 {Gulden} angenommen haben. Ist ein schön präsent gewesen. Ich habe mein lebetag so schöne zobeln nicht gesehen.

Cotwitz⁸⁹² ist zu mir kommen, hat im nahmen seines Obersten Wingersky⁸⁹³ abschiedt von mir genommen, vndt endtschuldigett, daß wir nicht können miteinander raysen.

Creützen habe ich mein bildtnuß von golde, mitt edelgesteinen versezt, verehrt⁸⁹⁴.

Es ist mir mitt *Fürst Radziviln*⁸⁹⁵ gar wunderlich vndt hinderlich gegangen, das ich wieder meinen willen habe fortziehen, müßen, vndt nicht länger in des *Prinzen* hofe blejben können.

[[278r]]

{Meilen}

876 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

877 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

878 *Übersetzung*: "Sekretär"

879 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

880 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

881 Polen, Königreich.

882 ungerochen: ungerächt.

883 *Übersetzung*: "Sekretär"

884 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

885 *Übersetzung*: "Herrn"

886 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

887 Zimmer: Stück- und Zählmaß für Rauchwaren = Menge von 40 (manchmal auch 60) Einheiten.

888 Smolensk.

889 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

890 Polen, Königreich.

891 *Übersetzung*: "tausend"

892 Kottwitz, N. N. von.

893 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

894 verehren: schenken.

895 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

Nach genommenem abschiedt von Achatio 4
 von Creützen⁸⁹⁶, vndt dem frühestück, auch
 vergebenen wartens auf des Radziwills⁸⁹⁷
 erklärung, biß des Prinzen⁸⁹⁸ leütte die
 losamenter⁸⁹⁹ angefangen zu beschlagen⁹⁰⁰, bin
 ich nachmittags in einem bösen Regenwetter vndt
 schlimmen wege gefahren, biß nach Bloigne⁹⁰¹
 ezliche rechnen es nur vor vierdtehalb⁹⁰².

Des Printzen lackay⁹⁰³ ein balbierer⁹⁰⁴, ist an stadt eines dolmetschers, so lange wir in Polen⁹⁰⁵ sein,
 mitt geritten, auf befehl seines herren. Ehe ich wegfuhr, brachten mir Radziwills leütte, weder kalt,
 noch warme antwortt. Jch habe einen reittenden von Bloigne auß an ihn abgefertigett, vndt vmb
 categorische resolution gebehten.

Es scheint aber, das man sich an itzo des deützschen volcks⁹⁰⁶ endtbrechen⁹⁰⁷ wollen, vndt daßelbe
 wenig achte, biß die Polen werden schläge gekriegt haben.

Der Oberste Rose⁹⁰⁸ hat mich heütte auch besucht. Sagt, der Moßkowiter⁹⁰⁹ seye 100 mille⁹¹⁰ Mann
 stargk, vndt habe 14 mille⁹¹¹ deützsche in seiner armée.

27. März 1632

[[278v]]

σ den 27. Martij⁹¹². / 6. April:

Von Bloigne⁹¹³ nach Sa<o>chotzova⁹¹⁴ alda 4 {Meilen}
 eben Marckt gewesen, an deme die Pollnischen

896 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

897 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

898 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

899 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

900 beschlagen: belegen, in Beschlag nehmen.

901 Blonie.

902 vierthalb: dreieinhalb.

903 N. N., Melchior.

904 Balbier: Barbier.

905 Polen, Königreich.

906 Volk: Truppen.

907 entbrechen: sich lösen, sich befreien.

908 Rosen, Reinhold (1) von (1590-1664).

909 Moskauer Reich.

910 *Übersetzung*: "tausend"

911 *Übersetzung*: "tausend"

912 *Übersetzung*: "des März"

913 Blonie.

914 Sochaczew.

Schlachtitz⁹¹⁵ oder vom adel, sich weydlich pflegen herumber zu schmeißen⁹¹⁶.

Das Dominicaner⁹¹⁷ kloster alda besehen.

28. März 1632

☿ den 28. Martij⁹¹⁸, / 7. Aprill.

Der abgefertigte Cosagke ist mitt einem <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹⁹> antworttschreiben, vom Fürsten Radzivil⁹²⁰ wiederkommen, <non a mon contentement⁹²¹.>

{Meilen}

Von Sochatzova⁹²² nach Lobitzsch⁹²³ Stadt vndt 3
Schloß, zum Mittag Abstandt.

Zweymal vber, vber zwey sehr schlimme
Pollnische brücken, gefahren.

Von Lobitzsch nach Cluno⁹²⁵ Nachtlager alda 3
wir Steinsaltz liegen sehen im wirtzhause,
zwey große quaderstücke, so nicht ferne von
Crakow⁹²⁶, gebrochen wirdt, vndt auß der erde
gehawen. Es ist gut Salz zum salzen, vndt Sie
laßen, das vied daran lecken, zu Soll ihnen gar
gesundt sein.

29. März 1632

[[279r]]

♃ den 29. Martij⁹²⁷. / 8. Aprill. Grün donnerstag.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁸> heütte Morgen hat mir zu Cluno⁹²⁹ getrawmett, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹³⁰> ich wehre in die Stadt Moßkaw⁹³¹ kommen, iedoch <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹³²> wieder

915 Schlachtitz: Angehöriger des polnischen Adels (Szlachta).

916 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

917 Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum).

918 *Übersetzung*: "des März"

919 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

920 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

921 *Übersetzung*: "nicht zu meiner Zufriedenheit"

922 Sochaczew.

923 Lowicz.

925 Głowno.

926 Krakau (Kraków).

927 *Übersetzung*: "des März"

928 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

929 Głowno.

meinen willen, mitt ezlichen<wenig> volck⁹³³, vndt hette müßen in des Großfürsten⁹³⁴ Pallast kommen, da hette man mich geführt, in einen runden Thurm darinnen wehre der Großfürst in einer runden zimlich Tunckelen kammer alleine gestanden ein feiner ansehlicher Mayestetischen[!] herr mitt einem langen Talar, von vielem goldt vndt edelgesteinen schimmernde, gestanden bekleidett. Derselbe hette mich erstlich gar ernsthaftig angesehen, vndt darnach mich gefragt, Ob ich ihn wollte vor den größesten Monarchen auf erden halten <vndt erkennen>, vndt mich in seinen schutz ergeben, So wollte er mich vor<zu> ejnem großen herren in seinem Reich⁹³⁵ vndt nechst ihm zum größesten machen, ich sollte aber der Schwedischen⁹³⁶ alliantz renunciiren⁹³⁷, vndt den Prinzen von Polen⁹³⁸ quittiren⁹³⁹, Jch dachte ich wehre in seiner gewaltt, müste wol gute wortt geben, darzu hatte ich in Seiner anticamera⁹⁴⁰ viel ketteneyssen [[279v]] gesehen vor denen ich mich forchte, vndt vor einer vbelen Barbarischen tractation⁹⁴¹. Renunciirte⁹⁴² derowegen aller andern alliantz, vndt schutze, vndt sagte (gleichsam gezwungen gute wort zu geben) Jch hielte vndt erkennete den Großfürsten⁹⁴³ vor den grösten monarchen auf erden, vndt vor Meinen Schuzherren, etcetera[.] Darauf sahe er mich gar freündtlich an, sprach mir leühtsehlig zu, vndt versprach, wie er mich so wol tractiren⁹⁴⁴, vndt als einen Römischen Reichsfürsten, auß einem vhralten Stamm⁹⁴⁵ des deützschen landes⁹⁴⁶ endtsproßen, lieben vndt ehren wollte, damitt man auch sehen sollte, daß sie keine solche Barbarn wehren, wie man Sie außschrie. Vndt als man von renunciation⁹⁴⁷ der Schwedischen⁹⁴⁸ allianz redete, sagte er: Jch sollte leyse reden, damitt es König Gustavus⁹⁴⁹, welcher auf <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁵⁰> dem dach des runden Thurns[!] vber vnserer kammer des Großfürsten, (darinnen ein fenster oben in der mitten war) spatziren gienge nicht hören möchte. Nach dem er mich nach gehaltenem [[280r]] gespräch wieder dimittirt⁹⁵¹, vndt viel vornehme herren vndt edelleütte mir in der anticamera⁹⁵² ansehliche ehrerbichtung angethan, kam ich mitt

930 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

931 Moskau.

932 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

933 Volk: Truppen.

934 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

935 Moskauer Reich.

936 Schweden, Königreich.

937 renunciiren: verzichten.

938 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

939 quittiren: verlassen.

940 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

941 Tractation: Behandlung.

942 renunciiren: verzichten.

943 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

944 tractiren: behandeln.

945 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

946 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

947 Renunciation: Verzicht, Verzichtserklärung.

948 Schweden, Königreich.

949 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

950 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

951 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

952 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

ezlichen deützschen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁵³> officirern, (welche mich auch zur audienz gebracht) wieder hinauß, vndt als wir durch den großen Rittersaal (dem Trawm nach) giengen, sahe ich vber die 100 Mann, in weißen röcklejn, vndt <roten> häublein (meines behalts) wie Polen, erbärmlich in die eysenketten, so ich zuvor gesehen, geschmiedet, vndt wurde gesagt, Sie würden in böse gefängnüß geführet werden. Baldt darnach erwachte ich so wahr es ein Trawm, ob er mir gutes oder Böses bedeuitten mag. *Jacta est alea.*^{954 955} *Eatur tandem quo genij robur, incitamenta virtutis, & injmicorum adversitas me vocant, Deo duce comitante Fortuna*^{956 957}.

| | { Meilen } |
|---|------------|
| Von Cluno ⁹⁵⁸ nach Strykow ⁹⁵⁹ ein Städtlein | 2 |
| Segrzie ⁹⁶⁰ zu Mittage | 2 |
| Lintomirsku ⁹⁶¹ auch ein Städtlein vnser | 3 |
| Nachtlager, alda drey herren zu gebiechten, ein<zwey> Evangelische vndt ein Catolischer. Es hat viererley glauben alda, [[280v]] Evangelische, Catoljsch Römische, Arrianer, vndt Juden. | |

Vor Litomirsku⁹⁶², durch ejn tief waßer⁹⁶³ gemust, das oben in die kuzsche vndt Calesche neyn gegangen.

Vndterwegens viel holz, (kivernbawme) vndt sandt, auch etwas heyde. Sonst haben wir heütte vor: vndt nachmittags viel pflüge im felde gesehen, Sie pflügen mitt oxsen (welche geschwinder gehen, als vnser oxsen) vndt haben kleine pflüge. Ackern das feldt zimlich vberhin. Ihre pflüge haben zwar flugscharen, aber keine räder vorn, wie die vnserigen.

J'ay expliquè ceste apres disnèe mon songe d'Eger⁹⁶⁴, croyant que la grande montaigne quj se mit au devant de moy, comme ie voulus sortir de Bernburg⁹⁶⁵ & me contraignit, de rebrousser vers le chasteau, signifiera le Roy de Swede⁹⁶⁶, lequel m'empeschera la levèe, & mes desseings, encores que j'eusse surmontè les vents contraires quj seront les petits *Messieurs* [[281r]] lesquels

953 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

954 *Übersetzung*: "Der Würfel ist gefallen."

955 Zitat aus Suet. Iul. 33 ed. Martinet 32006, S. 60.

956 Fortuna.

957 *Übersetzung*: "Man geht schließlich, wohin die Kraft des Schutzgeistes, die Antriebe der Tugend und die Widerwärtigkeit der Feinde mich rufen mit Gott als Führer [und] Fortuna als Begleiterin."

958 Glowno.

959 Stryków.

960 Zgierz.

961 Lutomiersk.

962 Lutomiersk.

963 Ner, Fluss.

964 Eger (Cheb).

965 Bernburg.

966 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

voudroyent, mais ne me scauroyent empescher, bien causer des difficultèz⁹⁶⁷ etcetera[.] <Le songe de ce matin merite un autre discours.⁹⁶⁸>

30. März 1632

☽ den 30. Martij⁹⁶⁹. / 9. Aprill. Charfreytag.

{Meilen}

Nach Satku⁹⁷⁰ zu Mittage bey einem Schottländer³ eingekehrt.

Szieradza⁹⁷¹ Städtlein <auch> bey einem 3
Schotten⁹⁷², vnser Nachtlager. Zuvor durch
etzlich waßer⁹⁷³, vndt böse Pollnische brücken
gemust, kurtz vor der Stadt.

heütte haben wir wieder pflüge mitt rädern gesehen wie bey vns, vndt wenig feyertag, an diesem Stillen freytage.

Auch an theilß orten Sandt vndt holtz vnderwegens.

An Prinz Vladislaum⁹⁷⁴ geschrieben, vor die zobeln gedanckt.

Szieradza gehöret dem König⁹⁷⁵ zu. Bey diesem Städtlein seindt die Tartarn vorzeitten geschlagen worden, als Sie den starcken einfall in die Schlesie⁹⁷⁶ gethan.

Der wirtt alhier <Thomas Hamilton> jst des Marquis de Hamilton⁹⁷⁷ auß Schottlandt⁹⁷⁸ sein cousin germain⁹⁷⁹, hat offt bey ihm in einem Bette geschlafen. Jst sehr fro gewesen, das wir Reformirter Religion zugethan, denn er alleine alhier der Religion ist, vndt vielen anfechtungen vnderworfen, auch sein weib⁹⁸⁰ Päbstisch ist.

967 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nachmittag meinen Traum von Eger ausgelegt, da ich glaube, dass der große Berg, der sich mir entgegen stellte, als ich aus Bernburg hinausgehen wollte, und mich zwang, nach dem Schloss umzukehren, den König von Schweden bedeuten wird, welcher mir die Werbung der Soldaten und meine Pläne behindern wird, obgleich ich die Gegenwinde überwunden hatte, die die kleinen Herren sein werden, welche mich behindern, [mir] wohl Schwierigkeiten verursachen"

968 *Übersetzung*: "Der Traum von heute Morgen verdient eine andere Abhandlung."

969 *Übersetzung*: "des März"

970 Szadek.

971 Sieradz.

972 Hamilton, Thomas (gest. vor 1665).

973 Warthe (Warta), Fluss.

974 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

975 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

976 Schlesien, Herzogtum.

977 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

978 Schottland, Königreich.

979 *Übersetzung*: "leiblicher Cousin"

980 Morton, N. N..

31. März 1632

[[281v]]

<[Marginalie:] Polen.> ʒ den 31. Martij⁹⁸², / 10. Aprjll.

{Meilen}

Von Szieradza⁹⁸³ nach Zaravia⁹⁸⁴ zu Mittage. 4
Jst ein wirtzhauß, so mitten im walde ligt, vndt
zimlich gefährlich alda zu bleiben, bevorab vber
Nachtt.

Der waldt ist meistentheilß von kibernawmen, Tannen, Fichten, vndt Bircken.

Wir haben Bjrckenwaßer⁹⁸⁵, alda gesamlett, vndt getruncken.

Wir haben auch bienstöcke hin vndt wieder auf den bawmen gesehen. honig vndt wachs, ist der
Polen größten commercien⁹⁸⁶ eines, vndt vom honig wirdt viel Meht gemacht.

[{Meilen}]

Von Zaravia nach Grabova⁹⁸⁷ Nachtlager diß 3
ist ein Städtlein so auch dem König in Polen⁹⁸⁸
zugehört, eben wie die vorigen auf Pollnische
manier schlecht gebawett. Soll vnser letztes
quartier in Polen sein.

Die heütigen sieben meilen, seindt nicht groß gewesen. Wir haben fast allezeit im walde raysen
müßen, auch vor Grabova, vber ein par böse Pollnische brücken gemust.

Man sagt alhier *herzog* von Fridlandt⁹⁸⁹ habe Polacken erworben, die sollen die straßen in
Schlesien⁹⁹⁰ sehr vnsicher machen.

982 *Übersetzung*: "des März"

983 Sieradz.

984 Zuraw.

985 Birkenwasser: Frühjahrssaft der Birke.

986 Commerciën: Handelsgeschäfte.

987 Grabow (Grabów nad Proсна).

988 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

989 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

990 Schlesien, Herzogtum.

Personenregister

- Alexander Karl, Prinz von Polen 17, 21, 39
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 45
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 38, 39
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 3, 6, 27, 31
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von
34
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 38
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 38
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 38
Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 38
Anna, Prinzessin von Schweden 34
Arnim, Hans Georg von 16
Axt, Johann von 32
Barberini, Taddeo 35
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb.
Erzherzogin von Österreich
Burgsdorff, Georg Ehrenreich von 3
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb.
Erzherzogin von Österreich
Creytzen, Achaz von 13, 14, 16, 16, 19, 27, 29,
32, 34, 34, 36, 38, 42, 43
Czaplinski, Samuel 8, 8
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad
27
Dohna, Abraham, Burggraf von 31
Dohna, Achatius, Burggraf von 31
Dohna, Familie 2
Dohna, Karl Hannibal, Burggraf von 2
Dönhoff, Gerhard, Graf von 16
Dönhoff, Kaspar, Graf bzw. Fürst von 29
Eichen, Uriel von 7, 8, 11, 12, 37
Falscher Dimitri (IV) 14
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 6, 30
Firlej, Henryk 28
Fleckenstein, Familie 3, 3, 38
Fortuna 46
Gosiewski, Aleksander Korwin 26, 29
Grochowski, Achacy 28
Gustav II. Adolf, König von Schweden 7, 7, 8,
15, 15, 18, 21, 21, 26, 26, 30, 32, 33, 38, 40,
40, 42, 45, 46
Gyllenstierna, Casimir Johansson 21
Gyllenstierna, Sigismund Johansson 20
Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 47
Hamilton, Thomas 47
Heidenreich, Jakob 6
Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 32
Johann Albrecht, Prinz von Polen 17, 21, 36,
39
Johann II. Kasimir, König von Polen 17, 21,
36, 39
Karl Ferdinand, Prinz von Polen 17, 21, 36, 39
Karl IX., König von Schweden 33
Kazanowski, Marcin 28
Kiszka, Mikolaj 28
Konicpolski, Remigiusz 28
Konicpolski, Stanislaw, Fürst 28, 29
Konstanze, Königin von Polen, geb.
Erzherzogin von Österreich 15, 19, 30, 36,
39
Kottwitz, N. N. von 42
Ludwig XIII., König von Frankreich 9
Medem, Otto von 25, 26, 30, 37, 38
Michael, Zar (Moskauer Reich) 7, 45, 45
Morton, N. N. 47
N. N., Melchior 19, 20, 27, 43
Napierski, Andreas 35
Nowodworski, Adam 6, 7
Opalinski, Lukasz 24, 29, 33, 33
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
von Österreich) 2, 30
Pesaro, Giovanni 35
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.
Prinzessin von England, Irland und
Schottland 15
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 15
Potocki, Stanislaw 29
Promnitz, Sigmund Seifried, Graf von 2
Przyjemski, Stanislaw 6, 31
Radziejowski, Stanislaw 28
Radziwill, Familie 25

Radziwill, Janusz (2), Fürst 41
 Radziwill, Krzysztof, Fürst 15, 25, 29, 31, 33,
 37, 38, 40, 40, 41, 42, 43, 44
 Rosen, Reinhold (1) von 20, 25, 43
 Roussel, Jacques 32, 33, 40
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 8
 Sapieha, Jan Stanislaw 24, 29
 Sapieha, Lew 21, 28, 29
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 30
 Schuiski, Dimitri Iwanowitsch, Fürst 23
 Scribinsky, N. N. 5
 Seidlitz, Johann von 4
 Selchow, Hans Melchior von 4
 Sigismund III., König von Polen 7, 10, 12, 15,
 17, 18, 18, 19, 19, 20, 20, 22, 22, 23, 24, 24,
 27, 30, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 39, 40, 41, 47,
 48
 Strantz, Balthasar von 35
 Szczawinski, Jakub 28
 T'Serclaes de Tilly, Jean 32
 Tarlo, Piotr Aleksander 29
 Tschirnhaus, David Heinrich von 2
 Tschirnhaus, Marianna Hedwig von, geb.
 Burggräfin von Dohna 2
 Tuczynski de Wedel, Krzysztof 7
 Urban VIII., Papst 30, 35
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 48
 Wassili IV., Zar (Moskauer Reich) 19, 22
 Weiher, Jakob, Graf von 16
 Weiher, Melchior von 26, 28
 Weiher, N. N. von 26
 Wengersky, Albrecht (Christoph) 5, 6, 7, 9, 20,
 30, 32, 35, 35, 42, 42
 Wezyk, Jan 11, 28
 Wladislaw IV., König von Polen 12, 13, 14, 15,
 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 21, 21, 23, 26, 26,
 27, 27, 29, 30, 32, 32, 34, 34, 35, 36, 37, 38,
 38, 39, 40, 41, 42, 43, 45, 47
 Woyna, Abraham 28
 Zadzik, Jakub 28
 Zamoyski, Tomasz 29
 Lubienski, Maciej 28
 Lubienski, Stanislaw 28

Ortsregister

- Amberg 39
Bamberg 32
Basel 8
Bedlno 11
Beeskow 3
Bernburg 46
Biberteich (Bobrówko) 4, 4
Biebersdorf 3
Biržai, Fürstentum 40
Braclaw, Woiwodschaft 29
Brandenburg, Markgrafschaft 3, 4
Brdów 11
Breslau, Bistum 39
Brzesc Kujawski, Woiwodschaft 28
Blonie 12, 43, 43
Dahme (Mark) 2
Danzig (Gdansk) 6
Donau, Fluss 22
Dorpat (Tartu), Woiwodschaft 29
Eger (Cheb) 46
Elbe (Labe), Fluss 13, 22
Frankfurt (Oder) 3, 3, 5
Frankreich, Königreich 40
Gostynin 23
Grabow (Grabów nad Proсна) 48
Grochow (Grochowo) 4
Großpolen (Wielkopolska) 5
Glowno 44, 44, 46
Heidelberg 8
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
38, 40, 45
Kapiel 9
Kleczew 9
Kluschino 23
Krakau (Kraków) 19, 44
Krakau (Kraków), Bistum 39
Kulm (Chelmno), Woiwodschaft 28
Kutno 11
Klodawa 11
Lausitz 2
Leipzig 14, 16
Litauen, Großfürstentum 7, 21, 25, 27, 28, 29,
34, 38, 40
Livland, Herzogtum 21, 40
Lowin (Lowyn) 4
Lübben 2
Lublin, Woiwodschaft 28
Luckau 2, 2
Lutomiersk 46, 46
Masowien 7, 10
Meseritz (Miedzyrzecz) 4, 4
Meseritz (Miedzyrzecz), Starostei 5
Moskau 7, 18, 21, 23, 41, 44
Moskauer Reich 7, 11, 13, 14, 14, 15, 16, 17,
17, 18, 21, 21, 23, 23, 26, 26, 29, 36, 37, 40,
41, 43, 45
Mscislaw, Woiwodschaft 28
Ner, Fluss 46
Niederlande (beide Teile) 41
Niederlausitz, Markgrafschaft 2
Obra, Fluss 4
Oder (Odra), Fluss 3
Osmanisches Reich 18, 26, 41
Pinne (Pniewy) 4
Podolien, Woiwodschaft 28
Polen, Königreich 3, 5, 6, 6, 7, 9, 10, 10, 13,
14, 16, 16, 17, 17, 18, 20, 21, 21, 22, 24, 25,
26, 26, 27, 28, 29, 30, 33, 39, 39, 40, 41, 42,
42, 43
Pommern, Herzogtum 15
Posen (Poznan) 5, 5, 6, 6, 7, 8, 9, 9
Posen (Poznan), Woiwodschaft 5, 6
Prag (Praha) 8, 14
Preußen 8
Reppen (Rzepin) 3
Riga 32, 40
Rom (Roma) 35
Sachsen, Kurfürstentum 30
Sandomierz, Woiwodschaft 28
Saporoger Sitsch, Hetmanat 14
Schlesien, Herzogtum 16, 30, 47, 48
Schottland, Königreich 47
Schweden, Königreich 7, 21, 23, 27, 32, 37, 40,
40, 41, 45, 45
Sewerien, Fürstentum 26
Sieradz 47, 48

Skarszew (Skaryszew) 22
Slesin (Slesin) 10, 11
Smolensk 15, 23, 42
Smolensk, Fürstentum 21, 26
Smolensk, Woiwodschaft 26, 29
Sochaczew 11, 43, 44
Spree, Fluss 3, 3
Stryków 46
Szadek 47
Thorn (Torun) 22
Ujazdów 19
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 35
Vilnius (Wilna), Woiwodschaft 28
Waltersdorf 2
Warschau (Warszawa) 6, 6, 7, 7, 10, 12, 15, 19,
20, 25, 26, 34, 40
Warthe (Warta), Fluss 5, , 47
Weichsel (Wisla), Fluss 13, 22, 26, 31
Witebsk (Wizebsk) 21
Wola 12
Wreschen (Wrzesnia) 9
Zgierz 46
Zuraw 48
Leczyca, Woiwodschaft 28
Lowicz 11, 44

Körperschaftsregister

Deutscher Orden (Orden der Brüder vom
Deutschen Hospital Sankt Mariens in
Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis
Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem)
15
Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum) 44
Jesuiten (Societas Jesu) 8, 30, 35
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la
Toison d'Or) 22
Polen, Stände der Rzeczpospolita 6, 17, 17, 18,
21, 21, 26, 32, 32, 36, 36, 36, 39, 40